



# Amtsblatt

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

## LEOPOLDI 2016

Mensch & Hund / Abend des Sports / 3. Klosterneuburger Bildungsmesse





## Einzigartig.

So einzigartig wie die Menschen sind auch die Immobilien – eben ein Unikat.

Darum sollte man nichts dem Zufall überlassen. Sie denken eventuell daran, Ihre Immobilie zu verkaufen? Die Kinder sind erwachsen, das Haus zu groß, eine Stadtwohnung wäre eigentlich ganz nett .... Was tun? Reden Sie mit uns.

Wir ermitteln unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren wie Lage, Alter, Ausstattung, Sanierungsbedarf und vielem mehr den aktuellen Marktwert. Treffsicher. Da wir seit langem Immobilien verkaufen und über aktuelles, detailliertes Wissen von vergleichbaren Immobilienverkäufen verfügen.

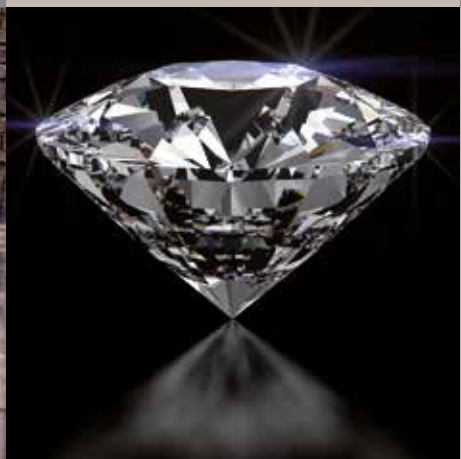
Wir schnüren Ihr Sorglos-Paket – vom zielführenden Marketingkonzept, der intensiven Bewerbung Ihrer Immobilie über professionelle Besichtigungen bis hin zum abschließenden Notartermin.

Denn für Experimente ist Ihre Immobilie zu schade, auch, weil es um viel Geld geht – Ihr Geld.

**Die Immobilien GmbH**  
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg  
Tel 02243 20618, Fax 20618 11  
[www.mcimmobilien.at](http://www.mcimmobilien.at)



[www.facebook.com/mcimmobilien](https://www.facebook.com/mcimmobilien)



# GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter  
Telefon **02243/20618** oder  
Mail [office@mcimmobilien.at](mailto:office@mcimmobilien.at)



**övi** Österreichischer Verband  
der Immobilienreuhänder | Mitglied  
[www.o.vi.at](http://www.o.vi.at)



## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Das Leben besteht aus einem ständigen Veränderungsprozess, einem Prozess der Anpassung, des Weiterentwickelns und Vervollständigens. Diese Erkenntnis ist nicht rein philosophisch sondern erreicht uns persönlich beim täglichen Blick in den Spiegel, beim Durchblättern von Familienalben oder durch bewusste Vorsätze meistens zu Jahresbeginn.

Blickt man sich in Klosterneuburg um, so erkennt man Veränderungen in besonderer Weise in seinen Bauwerken wieder. Winzerhäuser existieren neben Gründerzeitvillen, neuere Architektur des ausgehenden 20. Jahrhunderts wirkt neben topmodernen Bauwerken der Gegenwart älter als sie ist. Selbst beim größten Kunstwerk unserer Stadt, dem Stift, stößt Barock direkt auf Gotik und zwischen Jahrhunderte passt nicht einmal ein Blatt Papier.

Wer weiterbauen möchte, tut gut daran, sich zu besinnen, das Vergangene sowie das Bestehende zu berücksichtigen, daraus zu lernen – dies gilt auch für Bauherren im weitesten Sinne. Wien und sein Umland wachsen. Klosterneuburg zwar geringer als das Umland, dennoch ist ein Gestaltungsprozess im Gange. Daher müssen die politischen Verantwortungsträger der Stadt die vorherrschende Dynamik im Auge behalten. Mit Hilfe von Bausperren, Verschärfungen an Schutzzonen und der Einbindung der Bürger in Zukunftsprojekte, wie dem neuen Pionierviertel, soll auf Bewährtem aufgebaut und Neues gemeinsam gestaltet werden.

Es eröffnen sich immer Chancen der Verbesserung, ohne einen Bruch mit der Vergangenheit herbeizuführen. Die Erhaltung der hohen Lebensqualität ist die oberste Maxime. Die regelmäßige Bearbeitung des Bebauungsplans ordnet die Wohnräume, gesicherte Siedlungsgrenzen schützen die lebenswichtigen Naturräume.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Inhalt

04 / Konfliktfreies Miteinander von Mensch und Hund

05 / Klosterneuburg und Tulln - gemeinsam stark

06 / Leopoldifest 2016

09 / Glücksmomente auf dem Bauernmarkt

11 / ÖBB Cityjet kommt ab Dezember

12 / Photovoltaikanlage Nr. 11 unter Strom

15 / Voll motiviert für den 2. Tag des Sports 2017

17 / Die Bildungsmesse geht in die dritte Runde

19 / Abschlussevents - 50 Jahre Musikschule

22 / Kulturveranstaltungen in Klosterneuburg

29 / Spannender Herbst im Stadtmuseum

31 / Klosterneuburgs architektonisches Erbe

35 / 60 Jahre Pfadfinder Weidling

36 / Sicherheitspartnerschaft - GEMEINSAM.SICHER

# Konfliktfreies Miteinander von Mensch und Hund

*Wo herrscht Leinenpflicht, was dürfen Hunde bzw. deren Besitzer, was darf die Stadtgemeinde? Hunde sind zurecht beliebte Haustiere und treue Begleiter des Menschen. Sie sollen ihren Platz in der Stadt haben – mit Rücksichtnahme und gegenseitigem Respekt funktioniert auch das Zusammenleben von Vier- und Zweibeinern.*

Es gibt viele Fragen rund um das Thema Hunde in der Stadt. Nun hat die Stadtgemeinde reagiert. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin Martina Enzmann haben es sich zum Ziel erklärt, Lösungen für ein konfliktfreies Miteinander von Hunden und deren Besitzern mit verschiedenen Interessensgruppen wie Fußgängern, Radfahrern oder Freizeitsportlern zu finden. Einen runden Tisch gab es bereits, darüber hinaus wird verstärkt auf Bürgerinformation gesetzt. Auf der Homepage und im Amtsblatt wird über gesetzliche Grundlagen, Rechte und Pflichten von Hundebesitzern, sowie weitere Pläne, was Verbesserungen, Freilaufzonen, etc. betrifft, informiert.

Das Strafen von Verstößen gegen die Maulkorb- und Leinenpflicht obliegt der Sicherheitsbehörde, also der Bezirkshauptmannschaft bzw. der Exekutive. Ein solcher Verstoß muss somit bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden.

Hunde sind tolle Haustiere und Weggefährten und sollen ihren Platz in der Stadt haben. Ein rücksichtsvoller Umgang in der Öffentlichkeit ist die Voraussetzung für ein konfliktfreies Miteinander. An die Hundebesitzer wird appelliert, die Leinen- oder Maulkorbpflicht einzuhalten und lieber einmal mehr ihren Liebling präventiv anzuleinen. Speziell dort, wo viele verschiedene Interessen aufeinandertreffen, wo sich Familien, Sportler und Spaziergänger aufhalten, ist Rücksichtnahme gefragt.

Alles zum konfliktfreien Miteinander von Mensch und Hund in Klosterneuburg auf: [www.klosterneuburg.at/Sport\\_Freizeit](http://www.klosterneuburg.at/Sport_Freizeit)



*Um ein konfliktfreies Miteinander zwischen Mensch und Hund zu gewährleisten, ist Rücksichtnahme gefragt. Die Stadtgemeinde wird fortan verstärkt zu diesem Thema informieren.*

**Zum Thema Leinenpflicht gilt gemäß dem NÖ Hundehaltegesetz, einem Landesgesetz, dass Hunde „an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen“ an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen. „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde“ sind an den genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.**

## Klosterneuburgs erste Freilaufzone für Hunde ist eröffnet

*Am Weidlingbach zwischen Prägarten und Agnesbrücke dürfen Vierbeiner ab sofort ganz legal ohne Leine laufen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin Martina Enzmann eröffneten die erste Freilaufzone für Hunde in Klosterneuburg. Inmitten der Stadt gelegen und doch so, dass sich die Wege mit Spaziergängern oder Radfahrern nicht kreuzen, können Hundebesitzer ihre Lieblingen beim Prägarten bedenkenlos von der Leine lassen.*

*Die Stadt ist damit einem Wunsch der Bevölkerung nachgekommen. Politik und Stadtverwaltung, allen voran der Straßenmeisterei, ist es schließlich gelungen, alle Voraussetzungen dafür zu schaffen. Wasserrechtliche Bewilligungen und einiges an Umbauten, wie das Ebnen der Böschungen, waren notwendig. Beim ersten Test zeigten die Hauptakteure vor, wie es richtig geht: laufen, spielen, bellen – alles friedlich miteinander. Ergebnis: „Wau“*



*Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin Martina Enzmann (2.v.r.) freuen sich über die erste Freilaufzone für Hunde in Klosterneuburg – noch mehr aber die Vierbeiner Hope und Robin, Josy, Lotti, Nicky, Pató, Samy und Mogli (v.l.).*

# Klosterneuburg und Tulln - gemeinsam stark

Klosterneuburg wird nach der Auflösung von Wien-Umgebung mit Tulln ab 2017 zu einem Bezirk. Die Bürgermeister beider Stadtgemeinden trafen sich nun vorab, um die Neuaufteilung gemeinsam zu meistern und die Vorzüge der zwei Städte zum Wohle der Region zu nutzen.

Zwölf Höhenmeter, 19,47 km Luftlinie und 30 S-Bahn-Minuten liegen zwischen Klosterneuburg und Tulln. Wo der Wienerwald auf das fruchtbare Ackerland des Tullnerfeldes trifft, wo das dunkle Grün die bunten Streifenmuster der Felder ablöst, verlief seit 1954 die Bezirksgrenze. Sie ist ab 2017 Geschichte, Tulln und Klosterneuburg werden durch die Verwaltungsreform des Landes Niederösterreich vereint. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister von Klosterneuburg, empfing den Bürgermeister der Stadtgemeinde Tulln, Mag. Peter Eisenschenk, zu einem ersten Vernetzungstreffen. Das erklärte Ziel: die Kräfte bündeln, die Vorteile beider Pole nutzen, die gesamte Region stärken.

Durch die Donau sind beide Städte schon seit jeher verbunden. Da wie dort spielen die Römer eine Rolle, legendäre Persönlichkeiten prägen die Geschichte: Der Hl. Leopold verleiht Klosterneuburgs Vergangenheit Glanz und Ehre, auf Tullner Boden empfing Hunnenkönig Etzel Siegfrieds Witwe Kriemhilde. Strandbad und Aabad sind beliebte Freizeitoasen im Sommer, die Orchideen- bzw. Gartentage im Stift Klosterneuburg sowie die Garten Tulln locken Pflanzenfreunde an. Die Babenbergerhalle und das Danubium sorgen für ein vielfältiges Kultur-, Musik- und Veranstaltungsprogramm.

*„Klosterneuburg und Tulln sind zwei äußerst attraktive Städte. Wenn zwei starke Spieler in einem Team sind, dann kann das nur ein Vorteil sein.“*

Mag. Peter Eisenschenk  
Bürgermeister der Stadt Tulln

„Die Aufzählung der Gemeinsamkeiten von Tulln und Klosterneuburg ließe sich noch lange fortsetzen“, so Mag. Stefan Schmuckenschlager. „Die verordnete Veränderung muss jetzt als Chance genutzt werden, etwas Neues zu wagen. In der Zusammenarbeit beider Städte ist die Stellung des Lebensraumes mit höchster Lebensqualität gewährleistet. In diesem Sinne freue ich mich über den Schulterschluss und auf gemeinsame Projekte.“

Auch Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeister von Tulln, freut sich auf eine künftig noch engere Zusammenarbeit: „Klosterneuburg und Tulln sind zwei äußerst attraktive Städte. Wenn zwei starke Spieler in einem Team sind, dann kann das nur ein Vorteil sein. Zudem arbeiten Stefan Schmuckenschlager und ich schon seit einigen Jahren sehr gut zusammen.“



Mag. Stefan Schmuckenschlager und Mag. Peter Eisenschenk, Bürgermeister von Tulln, ziehen an einem Strang.

**ACUVUE**  
KONTAKTLINSEN  
SEE WHAT COULD BE™

Ihr Sehen verändert sich. Ihr Sehkomfort bleibt bestehen.

**NEU**

1-DAY ACUVUE MOIST Multifokal

Die jüngste ACUVUE® Kontaktlinsen-Innovation bietet alternden Augen durch das EYE-INSPIRED™ Design ein ausgezeichnetes Seherlebnis sowie exzellenten Tragekomfort. Genießen Sie Ihren gewohnten Lebensstil ohne Einschränkungen und testen Sie 1-DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL!

**Lassen Sie sich von Gerhard und Markus Gschweidl individuell beraten.**

**GSCHEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 / 32325  
office@gschweidl.at  
www.gschweidl.at

\* Es können Anpassgebühren entstehen. 1-DAY ACUVUE®, 1-DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL und SEE WHAT COULD BE™ sind eingetragene Marken der Johnson & Johnson Medical Products GmbH. Johnson & Johnson Vision Care ist Teil der Johnson & Johnson Medical GmbH. © Johnson & Johnson Medical Products GmbH 2015.

11920243-01-1/14



# Leopoldifest 2016

*Von Freitag, 11. November bis Dienstag, 15. November findet heuer das Leopoldifest statt. Fünf Tage lang sorgen rund 30 Vergnügungsbetriebe und 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung.*

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspielen und vielem mehr belebt. Während des Festes bieten wieder die verschiedensten Marktstände den tausenden Besuchern ihre Waren wie Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. an. Des Weiteren sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden und Punschhütten für das leibliche Wohl. Der Vergnügungspark stellt auch heuer wieder einen besonderen Anziehungspunkt dar. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Das „No-Limit“ lädt heuer wieder zu einer Mutprobe ein und auch beim Sombbrero können sich die Besucher in luftige Höhe begeben.

## **Kindernachmittag am Freitag**

Am Freitag, 11. November findet von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten Kinder und Jugendliche an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das

weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte Fasslutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter. Die Eintrittspreise zum Fasslutschen betragen für Erwachsene € 2,50 und € 1,50 für Kinder. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ der Concordia Sozialprojekte zugute.

Im Großen Saal der Babenbergerhalle werden wieder die Klosterneuburger Winzer ihre Weine präsentieren. Den musikalischen Auftakt macht eine Live-Sendung von Radio NÖ am Freitag, 11. November von 15.00 bis 16.00 Uhr. An den weiteren Tagen unterhalten beliebte Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle die vielen Besucher.

Während des Leopoldifestes stehen wieder kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse zur Verfügung. Vier Stadtbusse verkehren entlang der gewohnten Route auch außerhalb der regulären Betriebszeiten (siehe Programm). Die Bushaltestellen für alle Buslinien sowie den Stadtbus befinden sich ab 10. November am Roman Scholz-Platz.

Um die Sicherheit der Besucher ist neben der Exekutive auch heuer wieder ein eigener Sicherheitsdienst bemüht. Erstmals bietet die Stadtgemeinde in diesem Zusammenhang auch einen „Begleitdienst“ beim Verlassen des Festgeländes an und soll vor allem Frauen und Jugendlichen ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit vermitteln. Dieses Service wird den Besuchern am 11., 12. und 14. November angeboten. Der Treffpunkt befindet sich ab 21.00 Uhr zu jeder vollen Viertelstunde an der Ecke Rathausplatz/Leopoldstraße. Ein Mitarbeiter des Ordnerdienstes wird alle Besucher, die dieses Service in Anspruch nehmen wollen, durch die Leopoldstraße bis zur Post - Leopoldstraße 21 begleiten. Dieser Sammelpunkt wird von einem weiteren Ordner betreut. Von dort kann privat ein Abholdienst organisiert werden bzw. befindet sich daneben auch die Haltestelle für die Stadtbusse.

Das heurige Leopoldifest steht auch im Mittelpunkt der TV-Frühstückssendung „Guten Morgen Österreich“. Am 14. und 15. November sendet der ORF anlässlich des Leopoldimarktes live aus Klosterneuburg. Zeit: 14. & 15. November, jeweils von 06.00 Uhr bis 09.00 Uhr. Der genaue Standort wird noch auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) bekanntgegeben.



Alle Informationen rund um das Leopoldifest gibt's im Internet:  
<http://leopoldifest.klosterneuburg.at>

## Datum

## Programm

Samstag, 05. November	49. Leopolditanz, Babenbergerhalle (ab 18.00 Uhr)
Mittwoch, 09. November	Beginn Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz
Donnerstag, 10. November	Fortsetzung Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz und Leopoldstraße bis Roman Scholz Platz
Freitag, 11. November	Vergnügungspark (ab 14.00 Uhr) Kindernachmittag (14.00 bis 18.00 Uhr) Fasslrutschen (10.00 bis 20.00 Uhr) Leopoldiweinkost (14.00 bis 24.00 Uhr) Stadtbus (19.00 bis 24.00 Uhr)
Samstag, 12. November	Vergnügungspark (ab 14.00 Uhr) Fasslrutschen (10.00 bis 20.00 Uhr) Leopoldiweinkost (14.00 bis 24.00 Uhr) Stadtbus (13.00 bis 24.00 Uhr)
Sonntag, 13. November	Vergnügungspark (ab 10.00 Uhr) Fasslrutschen (10.00 bis 20.00 Uhr) Leopoldiweinkost (11.00 bis 22.00 Uhr) Stadtbus (10.00 bis 22.00 Uhr)
Montag, 14. November	Vergnügungspark (ab 14.00 Uhr) Fasslrutschen (10.00 bis 20.00 Uhr) Leopoldiweinkost (16.00 bis 24.00 Uhr) Stadtbus (19.00 bis 22.00 Uhr)
Dienstag, 15. November	Vergnügungspark (ab 10.00 Uhr) Fasslrutschen (10.00 bis 20.00 Uhr) Leopoldiweinkost (14.00 bis 22.00 Uhr) Stadtbus (19.00 bis 22.00 Uhr)
Donnerstag, 17. November	Geschirrmarkt – Sperre Rathausplatz (08.00 bis 18.00 Uhr)

### Musikprogramm Babenbergerhalle

Freitag, 11. November	Radio NÖ - Radio 4/4 (ab 15.00 Uhr) Mostlandstürmer (ab 19.00 Uhr)
Samstag, 12. November	Austria 5 (ab 19.00 Uhr)
Sonntag, 13. November	Leopoldifrühschoppen mit der Stadtkapelle (ab 12.00 Uhr) Austria 5 (ab 16.00 Uhr)
Montag, 14. November	Wiener Wahnsinn (ab 19.00 Uhr)
Dienstag, 15. November	Stallbergmusikanten (ab 16.00 Uhr)

## Leopolditanz

Die Volkstanzgruppe Klosterneuburg veranstaltet am Samstag, 05. November zum 49. Mal ihr traditionelles Volkstanzfest, den Leopolditanz. Im Großen Saal der Babenbergerhalle spielen vier Klosterneuburger Volksmusikgruppen zum Tanz auf. Der G'mischte Satz, die Familienmusik Fuchs, die Klosterneuburger Geigenmusik und das Donautaler Dampfgebläse werden den Tänzern mit Walzer, Polka, Boarischen und beliebten Volkstänzen tüchtig „einheizen“. Für Kinder gibt es einen Kurs für einfache Volkstänze, die sie dann in einer Tanzpause vorzeigen werden. Der festliche Auftanz aller Volkstanzpaare beginnt um 18.00 Uhr, das gemeinsame Schlusslied wird um 23.00 Uhr angestimmt. Als besondere Pauseneinlage wird die eine Gruppe von Einrad-Fahrern einige Volkstänze mit ihren Einrädern „tanzen“. Das Volkstanzfest in der herbstlich geschmückten Babenbergerhalle ist ein Fest der Trachten, der überlieferten Tänze, der Volkslieder und natürlich der zugehörigen Musik.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt € 20,-, verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von € 17,- sind in der Raiffeisenbank Klosterneuburg am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe erhältlich. Kinder unter 15 Jahren unter Aufsicht der Eltern haben auch heuer wieder freien Eintritt. Tischbestellungen sind bei Frau Zillek unter Tel. 02243 / 87028 möglich.



## Geschirrmarkt am Rathausplatz

Am Donnerstag, 17. November bildet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr der Geschirrmarkt am Rathausplatz den Abschluss der Marktaktivitäten rund um den Hl. Leopold. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Rund 70 Marktfahrer bzw. -stände sind an diesem Tag am Rathausplatz vertreten, um ihre Waren anzubieten. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmittel (Süßwaren, Speck und Wurst). Am Langos-Stand können sich die Besucher nochmals markttypisch stärken. An diesem Tag ist am Rathausplatz während der gesamten Marktzeit mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch der öffentliche Verkehr ist dem Marktbetrieb entsprechend angepasst.

Das Marktrecht für diesen Markt kann bis ins Jahr 1453 zurückverfolgt werden. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet nun den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold.

## Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes und des Geschirrmarktes werden vom 09. bis 17. November umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

### **Fahrverbot vom 09. bis 17. November**

- auf dem Rathausplatz, in der Heisslergasse (ausgenommen Anrainer)

### **Fahrverbot vom 10. bis 15. November**

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (für Autobusse von 09. bis 17. November)
- in der Markgasse, Marzellingasse, Ortnergasse, Schießstattgasse, am Kardinal Piffel-Platz (ausgenommen Anrainer)

### **Einfahrt verboten vom 10. bis 15. November**

- vom Kardinal Piffel Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausgenommen Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal Piffel-Platz

### **Einfahrt verboten vom 11. bis 15. November**

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Otto Gasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

### **Einbahnstraße vom 11. bis 15. November**

- Franz Rumpler Straße, Ottogasse, Nikolaihofgasse, Albert Böhm Gasse, Haseldorfergasse

### **Weitere umfangreiche Halte- und Parkverbote wurden im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter**

- gesamter Rathausplatz, Leopoldstraße, Franz Rumpler Straße (Roman Scholz Platz bis Hermannstraße), Ortnergasse, Markgasse, Hartmannngasse, Pater Abel Straße







## Glücksmomente auf dem Bauernmarkt

Der Marktbesuch ist in Klosterneuburg immer ein Gewinn – das Herbstfest auf dem Rathausplatz beschenkte darüber hinaus einige glückliche Gewinner mit einem Warenkorb, Gutscheinen oder kulinarischen Schätzen. Jeden Freitag bieten die Bauern ihre kulinarischen Spezialitäten ab Hof an. Am Freitag, 14. Oktober luden sie zum traditionellen Herbstfest mit individueller Beratung, Kostproben sowie einer Verlosung von Gutscheinen und Warenkörben.

Über den Hauptpreis durfte sich heuer Nora Hauzinger (2.v.r.) freuen. Weitere Gewinne waren Gutscheine für Blumen, Fische, Käse und vieles mehr. Moderiert wurde das Herbstfest von Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS (3.v.l.), als Glücksfee griff Anja (2.v.l.) in den Lostopf.

Der wöchentliche Bauernmarkt ist der ideale Ort, um ins Wochenende zu bummeln – und Blumen, frische Fische, Wurstwaren, Gemüse, Honig, Gebäck und vieles mehr mit auf den Weg zu nehmen. Marktzeiten: jeden Freitag, 07.30 bis 16.00 Uhr (werktags).

## Neue Fahrzeuge für den Wirtschaftshof

Ein Radlader, ein Müllwagen und ein LKW mit Hubarbeitsbühne verstärken den Fuhrpark der Stadtgemeinde. Die drei neuen Fahrzeuge entsprechen nicht nur den neuesten Umweltkriterien, sie helfen der Stadtgemeinde auch sparen. Type und Marke wurden so ausgewählt, dass Aufbauten und Geräte weiterhin verwendet werden können. Der LKW ist zwar neu, fährt aber mit der gleichen Hubarbeitsbühne wie sein Vorgänger. Zudem ist mit einer Schnellwechseleinrichtung ausgestattet, um ihn auch als Winterdienstfahrzeug einsetzen zu können. Mittels Pflug und Streuer sorgt er in der kommenden Schneesaison für freie Straßen.

Der Radlader ist Ersatz für das in die Jahre gekommene alte Fahrzeug, für das sich Reparaturen als nicht mehr wirtschaftlich erwiesen. Jedoch können alle vorhandenen Anbaugeräte auch für den neuen Radlader verwendet werden. Der Müllwagen steht ab sofort im Dienste der

Rest- und Biomüllabfuhr. Die beiden LKWs fahren mit einer besseren Abgasklasse (Euro-Klasse 6),

wodurch auch bei der Autobahnmaut gespart wird. Die Asfinag verrechnet in dieser Klasse einen geringeren Kilometersatz.



## Herbstrunde: „Offen gesagt“

Das erfolgreiche Forum „offen gesagt“ wird fortgesetzt. Gemeinsam mit den leitenden Mitarbeitern des Rathauses lädt der Bürgermeister in diesem Herbst in Kritzensdorf, Scheiblingstein und Kierling zum Bürgerdialog.

**Termine (Beginn jeweils 19.00 Uhr):**

**Kritzensdorf:** Mittwoch, 09. November, Pizzeria Mera, Hauptstraße 129

**Scheiblingstein:** Dienstag, 10. November, Landgasthaus Scheiblingstein, Tullner Straße 5

**Kierling:** Donnerstag, 24. November, Kierlinger Hof, Hauptstraße 146

STADT-APOTHEKE  
Albrechtstraße 39  
Tel.: 0 22 43/  
376 01  
KLOSTERNEUBURG

Wir sind stets  
um Sie bemüht!

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

## Gasse nach Rudi Hofstetter benannt

Im September wurde die neue „Hofstettergasse“ feierlich eingeweiht. Die bisher namenlose Gasse ist nun nach dem Schlagersänger Rudolf Hofstetter (geb. 09. Juli 1916, gest. 05. Oktober 2008) benannt. Dieser zog in den 60er Jahren von Wien nach Höflein und trug in der Kriegs- und Nachkriegszeit die österreichische Kultur weit über die Landesgrenzen hinweg in die Welt hinaus. Bereits 1939, während seines Kriegsdienstes in Frankreich, gründete er eine eigene Musikkapelle. Bei Radio Paris trat er zu dieser Zeit erstmals als Sänger auf. Während der Kriegsgefangenschaft war er in Sendungen des BBC als österreichischer Musikbotschafter zu hören.



© privat

1947 erfolgte die Rückkehr nach Wien und schon Anfang der 50er Jahre war er ein großer Rundfunkstar. Seine größten Erfolge waren Schlager wie „Zwei himmelblaue Augen“, „Mütterlein“, „Die Sennerin von St. Kathrein“, „Heimatglocken“, „Die weiße Hochzeitskutsche“, „Zu zweien lebt sich's besser“ und viele mehr. Besonders erfolgreich war er im Duett mit der 2002 verstorbenen Erni Bieler. Der erste gemeinsame große Erfolg war 1952 mit dem Schlager „Ich möchte gern dein Herz klopfen hören“. Ab nun erinnert die „Hofstettergasse“ an diesen großen Künstler, der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.



## Neue Fahrzeuge für das Rote Kreuz

Für die noch bessere Versorgung stehen dem Roten Kreuz zwei neue Fahrzeuge zur Verfügung. Ein Sanitätstransportwagen sowie ein Rettungstransportwagen fahren topmodern ausgestattet für die Klosterneuburger Bevölkerung. Finanziert wurden sie beide von der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz, Stadträtin Prof. Dr. Maria Theresia Eder, Gemeinderat Martin Trat sowie Alexander Lung, zuständiger Gemeindefunktionär für die Einsatzorganisationen, ließen sich die offizielle Einweihung der Fahrzeuge in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes nicht entgehen.



**ING. RUDOLF ZEILNER**  
**IMMOBILIENVERWALTUNG**

**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: office@ivzeilner.at  
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehngasse 86

Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999

## OGH-Entscheidung mit Auswirkungen

Der Oberste Gerichtshof entschied, dass sämtliche Forderungen gegenüber dem Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds (KRAZAF) erlöschen. Damit muss Klosterneuburg fast € 2,2 Mio. abschreiben. Im Februar 2015 fällte das Landesgericht Wien ein erstinstanzliches Urteil, in dem der Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds zur Zahlung verurteilt wurde. Nach einem Einspruch (außerordentliche Revision) hob der Oberste Gerichtshof (OGH) die Entscheidungen der ersten beiden Instanzen auf. Für Klosterneuburg bedeutet dies einen Einnahmerückstand in Höhe von rund € 2,2 Mio., der nun abgeschrieben werden muss. Aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes 2012 wurde von der Stadtgemeinde aber bereits vorsichtshalber mit der sukzessiven Berichtigung in den Rechnungsabschlüssen in Form von Teilbeträgen begonnen. Dadurch belastet nur der noch nicht berichtigte Betrag den Haushalt und wird aufgrund solider Finanzgebarung aufgebracht werden können.

Die KRAZAF-Lücke resultiert aus einem Wechsel der Systeme der Krankenanstaltenfinanzierung. Niederösterreichischen Gemeinden, die Rechtsträger einer Krankenanstalt waren, wurde ein zustehender Finanzierungsbeitrag vom KRAZAF vor zwanzig Jahren nicht ausbezahlt. Es gab einen Musterprozess, nun entschied der Oberste Gerichtshof, dass alle Forderungen gegenüber dem KRAZAF erlöschen.

# ÖBB Cityjet kommt ab Dezember

Die neuen Zuggarnituren auf der Linie S40 bieten einen komfortablen Niederflureinstieg sowie über ein Drittel mehr Sitzplätze. Die sogenannten Cityjets sind ab Dezember im Einsatz und lösen die alten Fahrzeuge ab.



Verkehrsstadtrat DI Johannes Kehrer vor der topmodernen Cityjet-Garnitur der ÖBB. Ab 11. Dezember auch auf der S40 im Einsatz.

Die neuen Cityjet-Züge werden auf der S40 die alten Fahrzeuge ersetzen, bieten einen Niederflureinstieg und über ein Drittel mehr Sitzplätze. Verkehrsstadtrat DI Johannes Kehrer freut sich über die neuen Züge rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember. Mit dem Cityjet kommt nun das modernste Fahrzeug der ÖBB auf der S40 zum Einsatz. Mit Niederflureinstieg, Fußstützen, Steckdosen und Klappischen am Platz sowie ein Drittel mehr Sitzplätzen kann man die Fahrt nach Wien mit dem Cityjet künftig zum Arbeiten oder Entspannen nutzen.

Dies ist nur der erste Schritt. Wiederholt wurde ein Viertelstundentakt auf der S40 gefordert. Diese Forderung ist nach wie vor aufrecht, gemeinsam mit Bürgermeister Schmuckenschlager ist ein Gespräch mit dem zuständigen Landesrat Wilfing geplant. „Insgesamt gilt es, ein Maßnahmenpaket zu schnüren“, so Kehrer. „Das Parkpickerl im 19. Bezirk, das höchstwahrscheinlich schon 2017 kommt, wird einen massiven Umstieg auf die Öffis zur Folge haben.“ schlägt der Bürgermeister in dieselbe Kerbe.

Der Fokus soll auf dem Ausbau der Park and Ride Anlagen in Kritzendorf und Höflein liegen. „Beides ist sprichwörtlich auf Schiene, und auch Klosterneuburg Weidling wird im Zuge der Bebauung des Kasernenareals Park and Ride Stellplätze bekommen.“ so Kehrer. Auch der gesamte Klosterneuburger Busverkehr wird gerade neu geplant. „Die Ausschreibung soll 2017 erfolgen. Eines der Ziele ist, dass 2018 Gelenkbusse nach Heiligenstadt fahren. „Es gibt noch einige Hürden zu nehmen, doch auch das werden wir schaffen. Mein Ziel ist, all jenen Klosterneuburgern, die die Öffis nützen wollen, das zu ermöglichen und zu erleichtern!“

## Quartiere für Flüchtlinge

Für Flüchtlinge werden Unterkünfte gesucht. Potentielle Vermieter können sich mit Fragen und Bitten an Klosterneuburg hilft wenden. Sollte die Möglichkeit bestehen Unterkünfte auch an Asylwerber zu vermieten – kümmern sich die freiwilligen Helfer der Initiative um sehr viele. Von der Initiative existiert eine kleine Broschüre, in der sich Klosterneuburger Quartiergeber, Paten und ihre Gäste vorstellen. Eine Printausgabe der Quartiergeberbroschüre kann unter anfrage@klosterneuburg-hilft.at angefordert werden. Online-Version: www.klosterneuburg-hilft.at

Newcomer suchen Paten: Vor einem Jahr startete der Verein Klosterneuburg hilft das Patenschaftsprojekt zwischen geflüchteten Menschen und Klosterneuburgern. Mittlerweile sind etwa 100 Newcomer in Klosterneuburg privat untergebracht. Es werden weiter Menschen gesucht, die in der Fremde die Hand reichen. Paten unterstützen die neuen Mitbürger bei Fragen das täglichen Lebens, bringen ihnen Leben und Kultur in Österreich näher. Information: www.klosterneuburg-hilft.at/paten oder E-Mail an anfrage@klosterneuburg-hilft.at.



SCHUH- & PODOLOGIEZENTRUM  
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10  
3400 Klosterneuburg  
Tel: **02243/25 718**  
office@podologiezentrum.at  
www.podologiezentrum.at

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 und  
14.00 bis 19.00 Uhr  
Sa. von 9.00 bis 14.00Uhr

Podologie • Fußvermessung • Schuhberatung • Schuhe • Pediküre • Maniküre • Kosmetik • Massage



LIFESTYLE  
SNEAKERS



**NIMM 3  
ZAHL 2**

# Photovoltaikanlage Nr. 11 unter Strom

Mit der elften und jüngsten Photovoltaikanlage sind die PV-Vorgaben aus dem Energiekonzept in nur vier Jahren zu 100 Prozent erreicht.



Die Stadträte Dr. Stefan Mann, Karl Schmid und Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder inspizierten die neue Photovoltaikanlage vom Hebe-  
kran aus (v.l.).

2012 wurde das Energiekonzept der Stadtgemeinde Klosterneuburg verabschiedet. Viele Stunden an Energie und Ingenieurskunst brachte die Stadtgemeinde auf, vier Jahre später gibt es elf Photovoltaikanlagen auf Dächern von gemeindeeigenen Gebäuden. Das im Energiekonzept festgeschriebene Ziel ist damit zu 100 Prozent umgesetzt.

Im Juli ging die 11. und vorerst letzte Anlage mit einer Fläche von 176 m<sup>2</sup> und Platz für 108 Paneelen ans Netz. Bisher produzierte sie 9,4 MWh Strom. Ein Privathaushalt mit zwei Personen verbraucht ca. 3,1 MWh im Jahr, also konnte in drei Monaten bereits der Jahresbedarf an Strom von drei Haushalten erzeugt werden. Die Photovoltaikanlage versorgt jedoch direkt die benachbarte Kläranlage mit Strom.

Die insgesamt elf Anlagen der Stadtgemeinde Klosterneuburg befinden sich auf den Dächern der Schule Hermannstraße, Schule Langstögergasse, Babenbergerhalle, Kläranlage (drei Anlagen), Wohnhausanlage Markgasse, Katastrophenlager der Feuerwehr in der Donaustraße, Hackschnitzzellager Haschhof, Recyclinghof (zwei Anlagen).

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg fördert Photovoltaikanlagen mit bis zu € 350,-. Informationen zur Alternativenergie gibt es beim Referat für Umweltschutz und Soziales in der Heisslergasse 5, Tel. 02243 / 444 - 353.

Informationen zu Photovoltaik in Niederösterreich gibt auch die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich enu: [www.enu.at](http://www.enu.at).

## Richtige Entsorgung alter Glühbirnen

Die Anforderungen an die Leuchttechnik und die Entwicklung der Beleuchtungskörper hat sich in den letzten Jahren sehr rasch geändert. Früher war es für den Konsumenten einfach, den richtigen Entsorgungsweg für alte Glühbirnen zu finden. Heute unterscheiden die einzelnen Arten über die richtige Entsorgung.

### Glühlampen mit Faden und Glaskörper (Glühbirne):

Die Glühlampe im herkömmlichen Sinn ist seit 2012 nicht mehr im Handel erhältlich; es dürfen nur mehr Restbestände verkauft werden. Diese Lampe enthält einen Glühfaden, der unter Strom zu leuchten beginnt. Als Füllstoff des Glaskolbens dient bei den meisten Glühlampen ein Stickstoff-Argon-Gemisch. Diese Glühlampen können normal im Restmüll-Behälter entsorgt werden.

### Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen mit Gasfüllung:

Diese Leuchtmittel (Neonröhren) enthalten meistens ein Quecksilber-Argon-Gemisch. Auch einige Energiesparlampen, die wie eine Glühbirne aussehen, funktionieren wie eine herkömmliche Neonröhre. Die gefährliche Füllung muss aus dem Glaskolben abgesaugt werden. Diese Lampenart kann beim Neukauf einer Lampe kostenlos im Geschäft zurückgeben oder auch - in Haushaltsmengen - kostenlos auf dem Recyclinghof entsorgt werden.

### LED Lampen mit elektronischen Bauteilen:

Modern und auch energiesparend sind die neuen LED Lampen. Diese enthalten ein elektronisches Vorschaltgerät, das den 220 Volt Wechselstrom auf Niedervolt heruntertransformiert. Auch diese Lampenart wird auf dem Recyclinghof kostenlos übernommen, gehört aber dort in den Elektroschrott-Sammelcontainer.

### Halogen Glühlampen:

Diese Lampenart ist meist in der KFZ-Technik in Verwendung. Vereinzelt bekommt man sie auch für den Wohnbereich. Diese Lampenart enthält ein Halogengas. Dieses Halogengas ist in kleinen Mengen für die Natur und den Menschen ungefährlich. Diese Lampen in der Restmülltonne entsorgt werden.

### WICHTIG!

Bitte die angeführten Leuchtmittel keinesfalls über die Altglas-sammlung entsorgen. Aus dem Altglas-Sammelbehälter müssen solche „Fehlwürfe“ per Hand aussortiert werden. Beim Recycling des Altglases verursachen Fehlwürfe sogenannte „Einschlüsse“ und vernichten so ganze Produktions-Chargen. Bei Unklarheiten stehen die Mitarbeiter auf dem Recyclinghof und beim Abfalltele-  
fon (02243 / 444 - 259 oder 260) helfend zu Verfügung.

# WOHNTRÄUME VERWIRKLICHEN



Tel.: +43 (0)2243 255 52, immobilien@i-w.at  
Hofkirchnergasse 7-9, 3400 Klosterneuburg  
[www.i-w.at](http://www.i-w.at)

Immobilienmakler  
Sachverständigenbüro  
Immobilienmediator

Bezahlte Anzeige

## KRAFTPAKET TRIFFT AUSSTATTUNGSPAKET.



Der Mazda CX-5 Takumi mit exklusiven Ausstattungshighlights.

- 19"-Leichtmetallfelgen
- Rückfahrkamera
- Schlüsselloses Zugangssystem
- Bose®-Soundsystem
- und vieles mehr!

**BIS ZU  
€ 3.500  
BONUS\***

**TAKUMI-PAKET  
€ 1.000  
AUSSTATTUNGS-  
VORTEIL**

**Mazda CX-5**

\*Eintauschbonus in Höhe von € 2.500 bei Kauf eines neuen Mazda CX-5 und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000 Finanzierungsbonus. Aktionszeitraum: Zulassung bis 31. Dezember 2016. Verbrauchswerte: 4,6-7,2 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 119-165 g/km. Symbolfoto.

**Autohaus  
BENNEWITZ**

Bachgasse 4, 3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243/32865-0  
Internet: [www.bennewitz.at](http://www.bennewitz.at),  
E-Mail: [klosterneuburg@bennewitz.at](mailto:klosterneuburg@bennewitz.at)

Bezahlte Anzeige

# Snowboarderin Maria Ramberger beendet Karriere

Mit ihrem 30. Geburtstag beginnt für Maria Ramberger ein neuer Lebensabschnitt. Die Klosterneuburgerin entschied sich überraschend nach 63 Weltcuprennen ihre sportliche Laufbahn zu beenden.



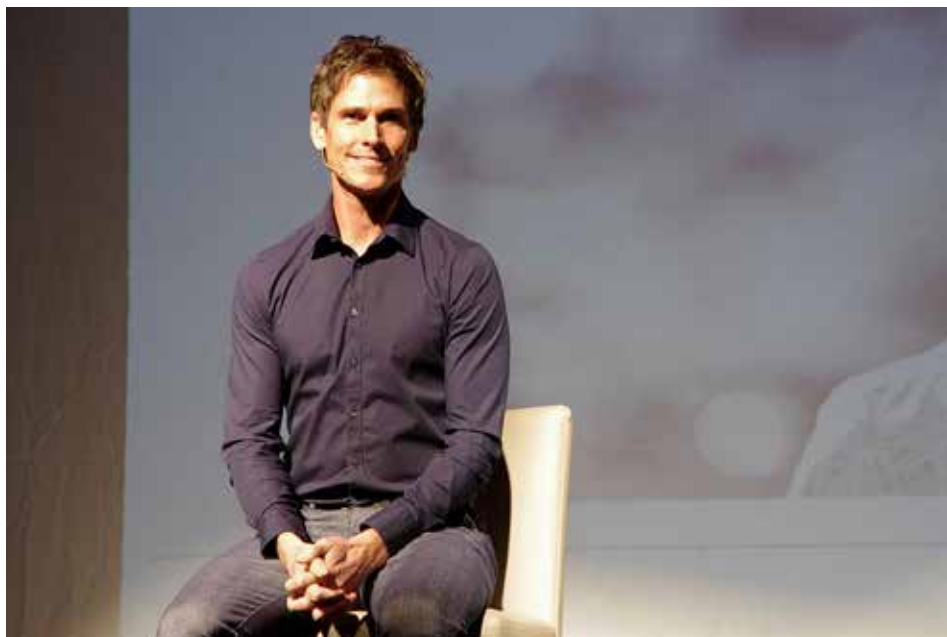
„Ich habe einige Ziele für mich neu definiert. Sport ist und war immer ein zentrales Element in meinem Leben. Jetzt dann halt nur mehr als Hobby“, erzählt die Klosterneuburgerin, die 15 Jahre lang die Snowboardwelt von den Rocky Mountains bis zu den Anden, von den europäischen Alpen bis hin zu den Bergen Südspaniens oder im Balkangebirge bereiste. Am 05. Jänner 2004 debütierte sie in Bad Gastein im Weltcup in ihrer Lieblingsdisziplin Snowboardcross. Stück für Stück kämpfte sich Maria Ramberger an die Weltspitze heran.

Zweimal vertrat sie Österreich bei Olympischen Winterspielen, 2010 in Vancouver und 2014 in Sotschi. Beide Male erreichte sie die Finalrunde. „Eine Olympia-Athletin zu sein war ein Kindertraum, den ich mir zweimal erfüllen durfte“, so Ramberger. Viermal nahm sie an Weltmeisterschaften teil, dreimal konnte sie sich dabei in den Top Ten platzieren.

Im Weltcup belegte sie zwei fünfte Plätze in Valmalenco und vor heimischem Publikum in Lech am Arlberg. In den Saisonen 2010/11 und 2014/15 belegte Maria Ramberger Platz neun im

Gesamtweltcup. Ihren größten Erfolg feierte die Sportlerin am 08. Dezember 2012, als sie mit Susanne Moll den Teambwerb beim Weltcupauftakt im Montafon gewann. Als „USA Spezialistin“ wurde sie 2010 kurz vor den Olympischen Winterspielen sensationell Vierte bei den X-Games. Bei der nachfolgenden Feier lernte sie Jonathan Cheever, ihren jetzigen Lebenspartner kennen. Seinen romantischen Heiratsantrag nahm sie im Zielraum der X-Games im Jänner 2016 an.

Bei ihrem letzten Weltcupauftritt, dem vorolympischen Testbewerb in Pyeongchang, verletzte sich Ramberger schwer am Knie. Die Verletzung ist mittlerweile auskuriert, doch nach 63 Weltcuprennen endet die Karriere der Klosterneuburgerin. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in meiner langen Karriere unterstützt haben. Ich konnte mich immer voll auf meinen Sport konzentrieren. Jetzt ist es aber Zeit für etwas Neues“, resümiert Ramberger, die sich in den nächsten Monaten auf den Abschluss ihres Doktoratsstudiums der Rechtswissenschaften fokussieren wird.



## Voll motiviert für den 2. Tag des Sports 2017

36 motivierte Sportanbieter und rund 5.000 Besucher – so lautete die überaus positive Bilanz des 1. Tags des Sports im Mai 2015! Diese Veranstaltung für die ganze Familie wurde von der Stadtgemeinde Klosterneuburg organisiert und am Happyland-Gelände durchgeführt. Einerseits wurde den Klosterneuburger Sportvereinen die Gelegenheit zur Präsentation ihrer Sportart gegeben, andererseits erhielten Jung und Alt umfassende Informationen über das örtliche Sport- und Fitnessangebot. Aufbauend auf den großartigen Erfolg ist nun geplant, den Tag des Sports in Klosterneuburg im 2-Jahres-Rhythmus durchzuführen, d.h. im Mai 2017 in die zweite Runde zu gehen!

Zwecks Information und Einstimmung fand am Dienstag, 11. Oktober der „1. Abend des Sports“ statt. Klosterneuburger Sportvereine und Sportanbieter – einfach alle, die das sportliche Geschehen in Klosterneuburg unterstützen – waren zu einer spannenden Veranstaltung im Happyland eingeladen. Das Programm bot mit einem kurzen Film einen Rückblick über den Tag des Sports 2015, gleichzeitig eine Vorschau auf 2017 - und mit Felix Gottwald (großes Bild) als Österreichs erfolgreichsten Olympioniken einen Star-gast und Topreferenten zum Thema Motivation. „Dieser Abend sollte einerseits ein Dankeschön sein an all jene, die am Tag des Sports 2015 mitgewirkt haben, andererseits ein Anreiz, sich auch

2017 einzubringen – natürlich auch für Vereine und Anbieter, die bis jetzt noch nicht dabei waren“, erklärt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Die Rechnung ging auf: Felix Gottwald sorgte mit seinem Vortrag für kurzweilige, entspannt-unaufgeregte Unterhaltung und „Aha-Erlebnisse“ im Publikum. Aber auch Gottwald selbst zeigte sich begeistert vom Abend des Sports und seinem Publikum: „Ich hab mich sehr wohl gefühlt und freue mich über die Einladung zum Tag des Sports 2017. Wenn ich es zeitlich einrichten kann, werde ich die Veranstaltung gerne besuchen. Das Engagement und die Hinwendung zum Thema Sport in Klosterneuburg hat mich sehr beeindruckt.“

Voll motiviert geht es nun in die nächste Runde – los geht 's mit der Organisation des 2. Tags des Sports in Klosterneuburg am Samstag, 06. Mai 2017. Interessierte Vereine und Sportanbieter können sich ab sofort anmelden! Das Organisationsteam rund um Alexander Lung, Nicola Askapa und Stefan Konvicka freut sich über viele Anmeldungen und steht für weitere Informationen zur Verfügung. Alle Infos samt Film „Tag des Sports in Klosterneuburg“ sind im Internet zu finden unter:

[www.klosterneuburg.at/Tag\\_des\\_Sports\\_2017](http://www.klosterneuburg.at/Tag_des_Sports_2017)

# Indians schreiben Flagfootball-Geschichte

*Sowohl das Damen-, als auch das Herrenteam der Klosterneuburger Indians konnten die österreichische Meisterschaft für sich entscheiden. Erstmals haben somit beide Mannschaften von einem Verein diesen Titel errungen.*

Die Damen konnten die FLL (Flag Ligue Ladies) mit 16 Siegen für sich entscheiden. Das Herrenteam hat die FLA (Flag Ligue Austria), die höchste Spielklasse, mit 20 Siegen gewonnen und holte sich somit den Staatsmeistertitel zum zweiten Mal in Folge und insgesamt bereits den 9. Meistertitel. Darüber hinaus haben die Herren heuer den Austrian Flag Cup, der zum zweiten Mal in Klosterneuburg ausgetragen wurde, bereits zum dritten Mal für sich entschieden.

Da heuer sämtliche Pflichtspiele gewonnen wurden und die Mannschaften keine einzige Niederlage einstecken mussten, feierten die Indians nicht nur das Double aus Cup und Meisterschaft, es gelang auch erstmalig das Kunststück einer „perfect season“, was bisher keinem Team in der Geschichte des österreichischen Flag Football gelungen war.

Auch das Damenteam konnte dieselbe Leistung erbringen. Somit schlossen die Indians die Saison mit einer „double perfect season“ ab, was die Stärke des Vereins in Österreich unterstreicht.



# Erfolge für den Klosterneuburger Schützenverein

Für die Schützen des Klosterneuburger Schützenvereines 1288 verlief die vergangene Saison sportlich überaus erfolgreich. Bei der Österreichischen Meisterschaft Anfang September in Eisenstadt platzierte sich Michael Grandits in der Juniorenklasse als zweitjüngster Teilnehmer auf dem hervorragenden vierten Rang. Peter Aitonitsch holte in der Männerklasse (Zentralfeuerpistole) gemeinsam mit Christian Bauch und Leopold Karner in der Mannschaftswertung die Bronzemedaille. Eine weitere Bronzemedaille ging an die Mannschaft Peter Aitonitsch, Erwin Herzog und Andreas Schrenk in der Kategorie Schnellfeuer.

Bei der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft für Feuerpistole im August in Gänserndorf war Peter Aitonitsch mit zwei Silber- und drei Bronzemedailles der erfolgreichste Vereinsschütze. Bei den Junioren gewann der 16-jährige Michael Grandits mit der 25m Sportpistole die Silbermedaille. Zudem sicherte sich die Klosterneuburger Mannschaft mit der 25m Standardpistole den dritten Gesamtrang.

Auch die vorangegangenen Bezirksmeisterschaften des 2. Bezirksschützenbundes im Juli endeten für die Klosterneuburger Pistolenschützen äußerst erfreulich. Acht Einzelmedaillen, davon drei erste Plätze wurden ergänzt durch einen dritten Gesamtrang in der Mannschaftswertung



*Die Bronzemedallengewinner Leopold Karner, Christian Bauch und Peter Aitonitsch bei den Österreichischen Meisterschaften in Eisenstadt (v.l.).*



# Die Bildungsmesse geht in die dritte Runde

Nach dem Erfolg der ersten beiden Klosterneuburger Bildungsmessen 2013 und 2014 laufen die Vorbereitungsarbeiten zur 3. Ausgabe auf Hochtouren.



Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche ist inzwischen in Österreich so groß, dass die vielfältigen Möglichkeiten Eltern und Kinder vor immer schwerer zu treffende Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg stellen. Im Rahmen der für Freitag, 18. November 2016 von 09.00 bis 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle geplanten Veranstaltung wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandenen Bildungslandschaft präsentiert, um eine Entscheidungshilfe für Eltern und Schüler anbieten zu können.

Dabei werden nicht nur die Klosterneuburger Volksschulen, Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen sowie das Bundesgymnasium und die HBLA für Wein- und Obstbau ganztägig präsent sein und ihre Leistungen und Möglichkeiten zeigen, sondern auch die Angebote für Klein- und Kindergartenkinder, also Krabbelstuben und Kindergärten vor Ort an Ständen vertreten sein. Darüber hinaus sind auch die Klosterneuburger Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburger angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTLs und HBLAs unterschiedlicher Ausrichtung mit dabei.

Im Rahmen des Schwerpunktes für berufsbildende Schulen und universitäre Ausbildungen sind u.a. neu im Programm: TGM HTBL Wien 20, die HLW 19 Strassergasse, die Tourismusschule HLF Krems, die Hertha Firnberg Schule für Wirtschaft und Tourismus, die FH Technikum Wien, die IMC Fachhochschule Krems, die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Universität Wien (Student Point), die Sigmund Freud Privat Universität, die FH für Wirtschaft und Technik-Campus Tulln. Alle teilnehmenden Anbieter werden durch Lehrer und Direktoren vertreten sein und stehen den Eltern für Fragen zwischen 09.00 und 16.30 Uhr zur Verfügung.

Einzigartig im Angebot der Bildungsmesse ist die Vorstellung der Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der WKO Klosterneuburg: Dabei stehen nach konkreten Lehrstellenangeboten von Klosterneuburger Firmen nach Eingabe durch Schüler Personalverantwortliche von diesen Betrieben den Jugendlichen für Bewerbungsgespräche zur Verfügung. Im Anschluss an das Gespräch mit den Jugendlichen werden Feedback und Empfehlungen für „echte“ Aufnahmegespräche gegeben. Zahlreiche Klosterneuburger Firmen nehmen an diesem zukunftsweisenden Programm teil.

*„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.“*

Astrid Lindgren

„Die Bildungsmesse soll auf die Vielfalt der hervorragenden Ausbildungswege, die man in der Region Klosterneuburg und darüber hinaus beschreiten kann, hinweisen und dient sowohl Schülern, als auch Eltern als Informationsplattform“, ist Stadträtin DI Dr. Eder von der Stimmigkeit des Konzeptes überzeugt.

**Der Eintritt zur Bildungsmesse ist frei!**

Informationen zur 3. Klosterneuburger Bildungsmesse:  
Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg,  
Tel. 02243 / 444 - 222 bzw. jugendreferat@klosterneuburg.at



## Neo-Weinbauschüler erkunden die Stadt

Die erste Klasse der HBLA für Wein- und Obstbau war mit Prof. Mag. Barbara Mayer erstmals zu einem Empfang im Rathaus geladen. Die jungen Damen und Herren, die aus ganz Österreich kommen, konnten im Rahmen der „Kennenlertage“, die von der Schule heuer neu organisiert wurden, mit dem Bürgermeister ein wenig plaudern.

Mag. Stefan Schmuckenschlager gab einen kurzen Überblick zur Stadt mit ihrer Weinbautradition und überreichte ein Willkommenspaket mit Stadtplan, Buschenschankkalender und kleinen Extras. Direktor HR DI Dr. Reinhard Eder bedankte sich für die Möglichkeit, das Rathaus kennenzulernen, danach ging es für die Schüler weiter in das Stift Klosterneuburg.



## Ministerin Hammerschmid in der VS Albrechtstraße

„Zurück zur Schulbank“ - Bildungsministerin Dr. Sonja Hammerschmid besucht repräsentative Schulen in ganz Österreich, im Rahmen dieses Programmes wählte sie auch die VS Albrechtstraße. In Begleitung von Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras, Landesschulinspektorin Mag. Ingrid Heihs, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Elternvereinsobfrau Mag. Katharina Danninger standen eine Bestandsaufnahme des schulischen Alltages sowie ein Arbeitsgespräch auf dem Programm. Direktorin Britta Nahrgang konnte sich so direkt über Stärken und Verbesserungsvorschläge austauschen.



## Neues von der HBLA und BA für Wein- & Obstbau

Der diesjährige Tag der offenen Tür der HBLA und BA Klosterneuburg für Wein- und Obstbau findet am Freitag, 25. November von 09.00 bis 16.00 Uhr sowie am Samstag, 26. November von 09.00 bis 12.00 Uhr statt. An diesen Tagen können Besucher und Interessierte den Unterricht live erleben, Informationen sammeln sowie Produkte verkosten.

Weiters ist ab sofort das neue Kursprogramm der HBLA und BA Klosterneuburg für 2017 unter <http://hbla.weinobstklosterneuburg.at> einsehbar. Hier sind zahlreiche Kurse in den Fachgebieten Biologie, Chemie und Qualitätskontrolle, Kellerwirtschaft, Weinbau sowie Obstbau und Obstverarbeitung zu finden. Weitere Informationen unter Tel. 02243 / 379 10 oder [direktion@weinobst.at](mailto:direktion@weinobst.at).



## J.G. Albrechtsberger Musikschule begeistert bei Benefizkonzert

Am Samstag, 01. Oktober fand in der berstend vollen Sebastianikapelle des Stiftes das alljährliche Benefizkonzert „Abendmusik vor dem Albrechtsaltar“ zugunsten des Pius-Parsch-Instituts und seiner liturgischen und liturgiewissenschaftlichen Projekte statt.

Die J.G. Albrechtsberger-Musikschule Klosterneuburg gestaltete musikalisch den Abend und lieferte wieder einen beeindruckenden Beweis der Bandbreite und Vielseitigkeit ihrer talentierten Künstler. Ein rundum gelungener Abend, der bei Speis und Trank einen geselligen Ausklang fand.

# Abschlussevents - 50 Jahre Musikschule

Als Abschluss eines ereignisreichen Jubiläumjahres präsentiert sich die Musikschule mit zwei exklusiven Projekten - die Mitgestaltung der Ausstellung „Objekte der Erinnerung...“ im Stadtmuseum Klosterneuburg und das traditionelle Lions-Jazzkonzert in der Babenbergerhalle.



Die Musikschule als Bildungs- und Kulturinstitution hat die Aufgabe, alle Musikrichtungen und Stile zu vermitteln und auch ein reiches Wissen darüber an die nächste Generation weiter zu geben. Diese historischen Instrumente – Zeugen aus der Zeit der Klassik, Kulturerbe und somit ein Stück österreichische Musikgeschichte – sind also auch „Zeitgenossen“ von J. G. Albrechtsberger, dem Namensgeber der Musikschule Klosterneuburg. In dankenswerter Weise hat sich das Stadtmuseum dieser Thematik angenommen und im Rahmen seiner Ausstellungen eingebunden.

Wie in allen Bereichen der Musik kann die Musikschule auch auf diesem Fachgebiet kompetente Fachkräfte aufweisen: Hrvoje Jugovic (Hammerklavier) und Georg Riedl (historische Klarinette und Musiker im Conventus Musicus unter Nikolaus Harnoncourt) haben für eine erste Bestandaufnahme und Instandsetzung jener Instrumente gesorgt, die im Rahmen der Ausstellung auch wieder zum Klingen gebracht werden sollen. Vor allem Georg Riedl, der mit seiner Familie seit Jänner 2015 mit Reinhold Gabriel Hausmusik pflegt, hat keine Mühen gescheut, eine adäquate und professionelle Präsentation zu ermöglichen. Die Instrumente mussten zu kompetenten Instrumentenmachern gebracht werden, um sie für die öffentliche Präsentation in einen geeigneten Zustand zu bringen. Viel Recherche zu den Instrumenten und damaligen Instrumentenmachern waren nötig, um das entsprechende Hintergrundmaterial für Broschüre und Beschilderung zu liefern. Daten über die Sammlung selbst waren einzuholen, um die Sammlung an sich zu dokumentieren und nicht zuletzt waren auch Texte für Programme, Folder etc. zu verfassen. Beide haben weiters ihre beruflichen Kontakte ausgeschöpft, um Kapazitäten wie Adrian Eröd, dem Quatuor Mosaique oder Malcom Bilson zu gewinnen – was die besondere Bedeutung und den Stellenwert dieser Sammlung unterstreicht.

„Objekte der Erinnerung...“ im Stadtmuseum,  
Oktober 2016 bis Mai 2017

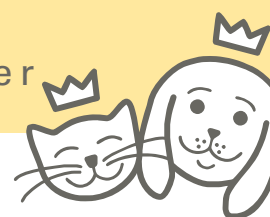
Unter dem Motto George Gershwin & Christmas-Jazz findet zum 15. Mal das diesjährige Lions-Jazz-Konzert in der Babenbergerhalle statt. Den Abend bestreiten wie üblich die Dozenten der Klosterneuburger Musikschule Erwin Schmidt (Klavier), Herwig Gradischnig (Saxophon), Raphael Preuschl (Bass) und Gottfried Schnürl (Schlagzeug).



Zwei großartige Stimmen: Anneli Peebo und Carol Alston konnten für dieses einzigartige Klosterneuburger Event gewonnen werden. Die estnische Mezzosopranistin Anneli Peebo, Wiener Volksoper, ist eine überraschend vielseitige Künstlerin mit einem umfangreichen Repertoire. Sie an einem Jazzabend erleben zu dürfen ist eine Seltenheit. Carol Alston kam als Tochter eines Baptistenpredigers früh zur kirchlichen Musik und ist in den Genres Gospel, Spiritual über Jazz bis hin zum Soul zu Hause. Im Programm wird es auch eine große musikalische Überraschung geben. Dieser Abend ist der krönende Abschluss der Feierlichkeiten 50 Jahre Musikschule und ist zugleich der 15. Geburtstag von Lions-Jazz Klosterneuburg.

Lions-Jazz, Babenbergerhalle,  
02. Dezember, 19.30 Uhr

Dr. Wirnsberger  
Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg  
www.meinetieraerztin.at

**Montag-Freitag** 9-11 und 17-19 Uhr

**Samstag** 9-11 Uhr

**Wochenende** Rufbereitschaft  
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,  
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,  
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,  
Unterwasserlaufband

# Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



*Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:*

---

## **28. Oktober - OMV Raffineriebesichtigung & Pusztagheimnis in Illmitz (AUSGEBUCHT)**



Die Raffinerie in Schwechat zählt zu den größten und komplexesten Binnenraffinerien Europas. Sie deckt rund die Hälfte des Bedarfs an Mineralölprodukten in Österreich ab. Hochmoderne Anlagen und umweltfreundliche Produktionsverfahren bewahren die Natur vor unnötigen Belastungen. In Illmitz wartet ein Pusztagheimnis umrahmt von Zigeunermusik auf uns. Ein Spaziergang durch das Naturschutzzentrum in Illmitz rundet das Programm ab. Leistungen: Busfahrt, Raffineriebesichtigung, Puszta-Essen, Nationalparkzentrum. Preis € 58,-. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Reiseveranstalter: Peter Bus Linien GmbH

*Programmübersicht:*

---

## **02. bis 03. Dezember - Adventreise in die Steiermark (AUSGEBUCHT)**

Schloss Kornberg - Grazer Schlossberg & Mariazell. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reiseveranstalter: Peter Bus Linien GmbH

## **29. Jänner - Stadttheater Baden „Madame Pompadour“ (AUSGEBUCHT)**

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reiseveranstalter: Peter Bus Linien GmbH

## **01. bis 08. Juni - Rumänien - Moldauklöster und Siebenbürgen**

Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH

## **21. bis 29. Juni - Schottlands Gärten und Highland Games**

Begleitet von Frau Elisabeth Hacker. Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH

*Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen:*

---

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben

### **a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):**

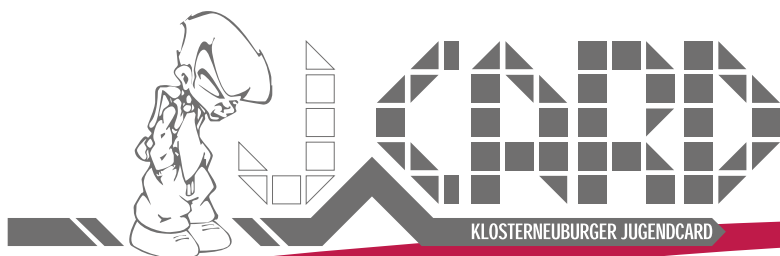
- |              |   |
|--------------|---|
| 24. Oktober  | Elisabeth Scheidl - Wildobst und neue Obstsorten für den Hausgarten“, Beamer-Projektion   |
| 07. November | Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler - „Die Tempeltänzerin“ faszinierendes Nord-Indien, Beamer-Projektion                                   |
| 21. November | Johann und Susanne Beck - „Irland“, die grüne Insel mit bewegter Vergangenheit, Beamer-Projektion   |
| 28. November | Erich Schmid - „1683 - die Türken vor Wien“ 2. Türkenbelagerung und die wichtigste Rolle Klosterneuburgs, 333. Jahrestag, Beamer-Projektion |
| 05. Dezember | UnivDoz. HR Dr. Werner Kitlitschka - „Wer war Markgräfin Agnes?“, Vortrag   |

### **b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):**

- |              |   |
|--------------|---|
| 17. November | Erich Schmid - „Die Geschichte der Zahnradbahn auf den Kahlenberg“, anlässlich des 140-Jahrjubiläums, Beamer-Projektion |
|--------------|---|

### **Programm- und Preisänderungen vorbehalten!**

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien  
Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker, Tel. 0650/308 69 00, hacker.elisabeth@aon.at



# NEWS

## Familienmatrix – Viele Angebote in Klosterneuburg

Die vom Land NÖ ausgezeichnete „Familienmatrix“, die Klosterneuburger Onlineplattform für Angebote mit nahezu allen in Klosterneuburg für Familien relevanten angebotenen Leistungen ruft wieder einmal Vereine, Unternehmer, Dienstleister und Einzelpersonen auf, ihre Angebote für die Klosterneuburger Familien (gratis) online stellen zu lassen.

Auf [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) zeigen viele Vereine, Organisationen, Firmen und natürlich auch die Stadtgemeinde ihre Leistungen an. Die Klosterneuburger Familienmatrix ist als interaktive Online-Sozialplattform zu verstehen, die es ermöglicht für die verschiedenen Altersgruppen, also Angebote für Säuglinge über Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien bis hin zu Senioren online abzurufen. Geordnet nach Suchbegriffen, wie: Ärzte, Behörden, Beratungen, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Freizeit, Informationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Veranstaltungen, Verkehrsmittel, etc. können diese mit der gesuchten Altersgruppe verknüpft werden. Geliefert werden dann die Kontakte zu konkreten nach den Suchkriterien gelisteten Angebote. Weit über 300 Dienstleistungsangebote sind bereits online!

Wie stelle ich mein Angebot in die Familienmatrix? Ganz einfach: Mail mit der Information an [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at) schicken und das Angebot wird nach Überprüfung rasch und kostenlos online gestellt. Übrigens: Auch die Nutzung ist natürlich gratis! Also, einfach mal reinschauen!



## Malakademie Niederösterreich – 2016 erstmals im Atelier des Stiftes

Erstmals findet die Malakademie Niederösterreich, Standort Klosterneuburg im Stiftsatelier statt! Zwar hat der semesterweise geführte Kurs schon begonnen, aber spätentschlossene künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren können noch immer ihr kreatives/malerisches/zeichnerisches Potential unter der Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger, dem Leiter des Standortes Klosterneuburg unter Beweis stellen und sich anmelden! jCard Members haben es übrigens wieder einmal besser: sie erhalten die Malfarben und Leinwände gratis zur Verfügung gestellt!

Anmeldungen und Infos: Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222. Bei Interesse bitte Informationen und Anmeldeformular anfordern!



## Get in Touch:

Du hast noch keine jCard, oder zu wenig Informationen über die Vorteile der Klosterneuburger Jugendcard? Einfach auf [www.jCard.at](http://www.jCard.at) nachlesen, oder Infos auf [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at) anfordern. Erreichbar ist das jCard Office auch unter Tel. 02243 / 444 - 222.

jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

## Kulturveranstaltungen



**Freitag, 28. Oktober, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Guido Tartarotti**  
„Selbstbetrug für Fortgeschrittene“

Das Leben ist eine lustige Katastrophe, sagt Peter Turrini. Zum Glück zählt der Selbstbetrug zu unseren größten Talenten. Oder, wie Woody Allen sagt: „Nur Menschen, die sich selbst gut belügen können und an den Osterhasen glauben, können wirklich glücklich sein.“ Guido Tartarotti lügt sich und Sie in „Selbstbetrug für Fortgeschrittene“ nach Leibeskräften an, in Texten, Liedern und Szenen. Ein Abend über Glücksratgeber, Killerkröten, Baumumarmen, Mördermöuse und andere Katastrophen. Restkarten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Samstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Werner Brix**  
„Zuckerl“

Als kritischer Geist begeistert uns Kabarettist, Schauspieler und Filmemacher Werner Brix schon seit Jahrzehnten. Legendär sind seine Programme „Brix im Megaplexx“, Lust und 40Plus. Bevor er wieder einmal ein neues „Gericht“ in seine Karte aufnimmt, gönnt Brix sich und vor allem seinen Fans ein Menü aus den Lieblingsspeisen der letzten 20 Jahre seiner Kabarettprogramme. Ein „Best of“ Programm des Klosterneuburger „Humor mit Hirn“ - Ausnahmekabarettisten nun auf der Bühne des Kellertheaters. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Samstag, 05. November, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Nina Hartmann & O. Lendl**  
„Match me if you can“

Nach Facebook, Twitter, Whats App & Co muss man die Geschichte des ersten Dates neu erzählen. Denn die große Liebe sucht man nun per Selfie mit einem Like über Dating-Apps. So auch Lisa (Nina Hartmann) und Martin (O. Lendl), bei denen es online gefunkt hat und die sich jetzt offline im echten Leben verabreden. Blöd, dass beide ihre Profilfotos so geschönt haben, dass sie einander nicht erkennen. Das Gespräch läuft ganz gut, bis Missverständnisse überraschende Wendungen herbeiführen. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Mittwoch, 30. November, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle

**„Das war 2016 – Ein Jahr im Rückspiegel“**

Gerald Fleischhacker, Guido Tartarotti, Verena Scheitz, Gebrüder Moped und Leo Lukas rechnen das Jahr 2016 wie immer mit viel Humor ab! Für die einen sind es 365 Tage. Für die anderen sind es 365 Geschichten und Erlebnisse. Egal ob groß, klein, ernsthaft oder skurril, ob aus Österreich oder der Welt. Was auch immer im Jahr 2016 passiert sein wird. Die Mannschaft des Rückspiegels hat es im Auge und wird ihnen auch heuer wieder einen fulminanten Jahresrückblick servieren, auch diesmal wieder, davon aber mehr am Ende des Jahres.

Karten zu € 25,-/ 22,-/20,-



**Samstag, 03. Dezember, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Sigrid Spörk – „Unter Umständen“**

Nach der Vorpremiere nun die überarbeitete Fassung von Sigrid Spörks erstem Solo-Kabarett „Unter Umständen“. Kinderleicht und erfrischend provokant gibt die Kabarettistin einen weiblichen Macho und stellt die Frauen- und Männer-Welt unter eine schonungslose Spaß-Dusche. Ob die „30+“ Schwangerschaftspanik, ob überzogene Körperideale, ob Beziehungskiller oder Langzeithardcore-Stiller. Freud und Leid der modernen Frau. Selber Mutter geworden, plaudert Sigrid Spörk aus dem Nähkästchen.

Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Samstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Flo und Wisch – „Hallo Christkind“**

Ein Weihnachtsprogramm ganz anders als alle anderen - endlich! Flo und Wisch schreiben einen Brief an das Christkind. Romantisch? Keineswegs! Denn das will gelernt sein! Sagt man jetzt „Grüß Gott“, oder ist das zu unpräzise? Die Kabarett-Revue der neuen Generation nimmt Sie mit zum neuen Pop-Erfolgs-Duo Mariah Curry und Conchita Wurst und beantwortet die Frage ob „wham“ Last Christmas wirklich geschrieben hat. Jede Menge Musik, jede Menge Witz und natürlich Charme pur im Doppelpack!

Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50

## Kulturveranstaltungen



**Freitag, 11. November, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Patricia Simpson und Andy Woerz**  
**„Steinzeit“ - ABGESAGT!**

Wundersame Geschichten findet man auf kürzlich entdeckten Höhlenmalereien aus der Steinzeit. Von ausschweifendem Leben am Lagerfeuer, von der zufälligen Entdeckung des Echos, von Claudia Schiefer, Bratis Lava und Kies Ritschards, von der Erfindung der Felsmusik, der Entdeckung der Legosteine, vom nahegelegenen Mar-Moor, von der Tatsache, dass Sprüche leichter zu klopfen sind als Stein und von Patricia Simpson und Andy Woerz, musikalisch begleitet von Alexander Brosch. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Samstag, 12. November, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Angelika Niedetzky**  
**„Gegenschuss“**

Alles im Leben hat zwei Seiten. Schuss. Gegenschuss. Und über die eine Seite kann man doch immer noch lachen. Oder? Nur nicht zu viel über alles nachdenken, lautet die Devise. Womit auch? Der Mensch verwendet ja nur 2% seines Gehirns bewusst. Die restliche unbewusste graue Masse macht mit uns, was sie will. Ist das wahr? Und wenn das wahr ist, was ist dann falsch? Gibt es denn nur eine Wahrheit? Fragen über Fragen an und über die angeblich so hochentwickelte Kreatur Mensch. Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



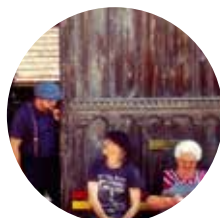
**Freitag, 25. November, 20.00 Uhr**  
**Samstag, 26. November, 20.00 Uhr**  
**Kellertheater Wilheringerhof**  
**Andrea Händler – „Ausrasten“**

Andrea Händler ist knapp am Ausrasten. Am Flughafen wurde ihre gefakte Tussischleuder konfisziert. Dabei liegen ihre Nerven ohnehin schon blank: Der All-inclusive-Cluburlaub in der Türkei war mörderisch stressig! Diese Versäumnispanik, dass ihr irgendwo etwas entgeht! Das dauernde Psychogemetzel um die Strandliegen! Und sie erinnert sich an längst verdrängte Urlaube. Dabei scheut sie sich auch nicht, sich zu fragen: Kann man Romantik buchen? Wieso funktioniert Kleinfaschismus auf Campingplätzen so pipifein? Karten zu € 19,50/18,50, ermäßigt € 18,50/17,50



**Mittwoch, 14. Dezember, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**Klaus Eckel - „Zuerst die gute Nachricht“**

Sie sind sicher anders. Sie verwenden regelmäßig Zahnseide, trinken nur fair gehandelten Kaffee. Ihr Mittagsteller ist stets befreit von Gluten, gesättigten Fettsäuren und Zucker. Sie erdrücken Ihren Partner mehrmals täglich mit Komplimenten und vergönnen Ihrem neuen Nachbarn das größere Haus, mit der größeren Garage, in die er gerade seinen neuen SUV parkt. Sie umarmen Migranten und Heimatverbundene gleichzeitig und sind auf die Partei, für die Sie sich bei der letzten Nationalratswahl entschieden haben, stolz. Und falls Sie das alles nicht sind: „Welcome to my world!“ Karten zu € 29,-/ 26,-/22,-



**Samstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**„Von Danzer bis Stinatz“**

Drei Publikumsliebblinge und Bühnenstars auf der Bühne: Kabarettist und (!) Musiker **Thomas Stipsits** („Griechenland“, „Bauernschach“, „Triest“, „Braunschlag“, „Altes Geld“ u.a.) hat mit **Ulli Bäer** (na daunn...ois wiad guad – es wiad passieren ...und mei Gitarr red fia mi...) und **Dr. Willi Ganster** (STS, U10) zwei musikalische Mitstreiter gefunden. Drei Gitarren, drei Stimmen und eine lupenreine Verneigung vor dem Musiker Georg Danzer. Ein entspannter Abend mit Liedern, Geschichten, Lagerfeuer-Romantik und natürlich viel Humor! Karten zu € 29,-/ 26,-/22,-



**Samstag, 31. Dezember, 20.00 Uhr**  
**Babenbergerhalle**  
**Kuhn & Hufnagl - „Silvester-Paaradox“**

„Du machst mich wahnsinnig“ war früher einmal ganz anders gemeint. Heute träumen wir von getrennten Geschirrspülern und anderen Fluchtwegen aus der Alltagsfalle. Wir pendeln zwischen Baumarkt-Bummel, Ikea-Besuch und Urlaubsträumen. **Gabriele Kuhn** und **Michael Hufnagl** schreiben für die Sie & Er-Kolumne in der Beilage zum SonntagsKurier „Mein Sonntag“. „Lachen – und zwar miteinander ist die beste Paartherapie“. Alltäglichkeiten werden spitz hinterfragt, bis wir uns selbst wiedererkennen. Silvester-Spezialausgabe! Karten zu € 30,-/ 26,-/22,-

# Veranstaltungskalender

Oktober - November

**Dienstag, 25. Oktober**

Karoline Kreutzberger & Band  
„Ein neuer Tag“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Freitag, 28. Oktober**

Guido Tartarotti  
„Selbstbetrug für Fortgeschrittene“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Samstag, 29. Oktober**

Werner Brix  
„Zuckerl“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

Rot Kreuz Ball  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

**Dienstag, 01. November**

Totengedenken  
09.00 Uhr - gemeinsame Messe  
10.00 Uhr - Festakt und  
anschließende Agape im Binderstadl  
Stiftsplatz

**Donnerstag, 03. November**

„Grinzings Weingarten-Kulturlandschaft“  
Buchpräsentation von  
DI Christian Schuhböck  
Rathaus, Großer Sitzungssaal,  
ab 18.30 Uhr

Vernissage "Kunst & Trance"  
von Ramsia Hartl  
Ortszentrum Weidling, 19.00 Uhr

**Freitag, 04. November**

Präsentation Hefeabzug 2016  
mit Ausstellung: Achim Gauger  
Hadersfelderstr. 3, ab 18.00 Uhr

Club epicur  
Kellertheater, 19.30 Uhr

**Samstag, 05. November**

Leopoldi Tanz  
Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Präsentation Hefeabzug 2016  
mit Ausstellung: Achim Gauger  
Hadersfelderstr. 3, ab 18.00 Uhr

Nina Hartmann & O. Lendl  
„Match me if you can“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Freitag, 11. bis Dienstag, 15. November**

Leopoldifest (siehe Seite 6 bis 8)

**Samstag, 12. November**

Angelika Niedetzky - „Gegenschuss“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Freitag, 18. November**

Hefeabzug 2016  
mit Ausstellung: Achim Gauger  
Hadersfelderstr. 3, ab 18.00 Uhr

**Samstag, 19. November**

Präsentation Hefeabzug 2016  
mit Ausstellung: Achim Gauger  
Hadersfelderstr. 3, ab 18.00 Uhr

**Sonntag, 20. November**

Finnischer Weihnachtsmarkt  
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

**Mittwoch, 23. November**

Petra Maria Schnitzer und Peter Seiffert  
„Operette und Schlager im Film“  
Augustinussaal, 19.30 Uhr

**Donnerstag, 24. November**

Herbert und Mimi – „Träumeland“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

**Donnerstag, 24. November**

Eröffnung: Weihnachtsausstellung  
Klosterneuburger Künstlerbund  
Amtshaus Kritzensdorf, 19.00 Uhr

**Freitag, 25. November**

Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 09.00 bis 18.00 Uhr

Herbert und Mimi - „Träumeland“  
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Andrea Händler - „Ausrasten“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Samstag, 26. November**

Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Andrea Händler - „Ausrasten“  
Kellertheater, 20.00 Uhr

**Sonntag, 27. November**

Antik- und Kunstmesse  
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Dienstag, 29. November**

Richard Österreicher, Tini Kainrath und  
Geri Schuller - „Legends“  
Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneu-  
burg, 20.00 Uhr

**Mittwoch, 30. November**

Gerald Fleischacker, Guido Tartarotti, Ve-  
rena Scheitz, Gebrüder Moped, Leo Lukas  
„Das war 2016 - Ein Jahr im Rückspiegel“  
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

---

Weitere Veranstaltungen sowie nähere  
Informationen unter: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).  
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind  
alle Angaben ohne Gewähr.



## 31. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

Die festliche Eröffnung der 31. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe findet am Freitag, 11. November, um 18.00 Uhr im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7 statt.

Weitere Öffnungszeiten: Samstag, 12. November, 14.30 bis 19.30 Uhr; Sonntag, 13. November, 10.00 bis 19.30 Uhr; Montag, 14. November, 14.30 bis 19.30 Uhr; Dienstag, 15. November, 10.00 bis 19.30 Uhr;

Gegründet 1986 jährt es sich zum 31. Mal, dass die Kreativgruppe ihre vielfältigen Arbeiten präsentiert. Die Ausstellung nimmt seit Jahren während des Leopoldifestes einen festen Platz ein und ist im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen ein Treffpunkt für jung und alt. Die bisherigen Veranstaltungen haben die Mitglieder der Gruppe in ihrem Bemühen bestärkt, ihr künstlerisches und kunstgewerbliches Schaffen zu vertiefen und Objekte in schöner und guter Qualität herzustellen. Ein Teil des erzielten Erlöses wird an die Kindersozialdienste St. Martin sowas das NÖ Hilfswerk gespendet.

Parkmöglichkeiten: Park & Ride Parkplatz, Bahnhof Kierling, Parkplatz Happyland (Bus zum Rathausplatz), Parkhaus Hundskelhe



## Ensemble neue Streicher: Konzert zu Allerheiligen

Das Ensemble neue Streicher bringt mit dem Albert-Schweitzer Chor und einem renommierten Solistenquartett am Dienstag, 01. November um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Anton Bruckners selten aufgeführtes „Requiem“ und das Oratorium „Kreuzweg“ von Johannes Holik zur Aufführung. Johannes Holik, der ursprünglich aus der Pfarre St. Martin stammt, hat dieses Werk 1994 zum Tod seiner Schwester Marianne verfasst und für diese Aufführung, die unter der Leitung von Matthias Krampe stattfindet, neu umgearbeitet. Karten mit freier Platzwahl (€ 20,-/€ 25,-) sind in der Pfarrkanzlei St. Martin (Tel. 02243 / 32 568 - 0) oder bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Tel. 02243 / 444 - 351) sowie an der Abendkasse erhältlich!

NUR FÜR KURZE ZEIT!

GRATIS



Jetzt gibt es 4 GRATIS Winterkompletträder\* im Wert von bis zu € 1.349,- bei Kauf eines neuen Hyundai!

Sparen Sie zusätzlich bis zu € 4.650,- mit den Hyundai GO! Sondermodellen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt!

\* Aktion gültig für Kaufverträge im Zeitraum vom 1.9. bis 31.10.2016. Fahrzeugübernahme hat bei Fahrzeugverfügbarkeit im Kaufvertragsmonat zu erfolgen, späteste Auslieferungsfrist ist der 30.11.2016. Bei Kauf eines neuen Hyundai PKWs bis 31.10.2016 gibt es einen Satz Winterkompletträder kostenlos dazu! (Stahl- bzw. Alukompletträder modellabhängig), ausgenommen davon sind die START! Sondermodelle der Modellreihen i20 und i30. Vorbehaltlich Druck- oder Satzfehler. Symbolabbildungen.

CO<sub>2</sub>: 97 - 119 g/km, Verbrauch: 3,7 l Diesel - 7,6 l Benzin/100 km.



 | NEW THINKING.  
NEW POSSIBILITIES.

[www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

**Autohaus**  
**BENNEWITZ**

Sachsenplatz 10, 1200 Wien

Tel: 01/33 031 66 0\*

Internet: [www.bennewitz.at](http://www.bennewitz.at), Mail: [wien@bennewitz.at](mailto:wien@bennewitz.at)

## Adventprogramm 2016 Chor Weidling

Auch im kommenden Advent wird der Chor Weidling wieder mit vier Auftritten musikalisch präsent sein:

Gleich zu Beginn der Adventzeit wird der Chor am 1. Adventsonntag, 27. November um 09.00 Uhr mit der Aufführung der „Katschtaler Weihnachtsmotette“ von Hans Pleschberger die musikalische Gestaltung der Hl. Messe in der Stiftskirche Klosterneuburg übernehmen. Für diese Komposition hat Hans Pleschberger alte Lieder und Jodler aus dem oberen Liesertal in einfachen Satzarten ausgewählt. Der kärntnerischen Singart entsprechend wurde auch auf instrumentale Mitwirkung verzichtet.

Zu einer liebgewordenen Tradition sind für den Chor Weidling die Konzerte in den Seniorenheimen geworden. Diesem Anliegen entsprechend folgt am Freitag, 09. Dezember um 15.00 Uhr auf Einladung des Agnesheims ein Adventkonzert für die dortigen Senioren mit Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit. Anschließend daran wird um 16.30 Uhr am Klosterneuburger Rathausplatz den Besuchern des Weihnachtsmarkts noch ein Adventliedersingen geboten.



## Kultursalon Wasserzeile startet in neue Saison

Der Kultursalon Wasserzeile wird wieder zum Treffpunkt für Musik, Literatur und Gedankenaustausch und geht heuer bereits in die 5. Saison. In Wohnzimmer-Atmosphäre bei Familie Ehrenfellner in der Wasserzeile 27 steht einmal pro Monat ein gemütlicher Abend mit Kammermusik, Poesie, Begegnungen und Gesprächen am Programm.

Die kommenden Termine sind der 21. November, 12. Dezember 2016, 23. Jänner, 20. Februar sowie 20. März 2017. Details gibt's im Internet unter [www.kultursalon-wasserzeile.at](http://www.kultursalon-wasserzeile.at), Anfragen und Reservierungen bei Fam. Ehrenfellner unter Tel. 0699 / 110 217 20 oder e-mail [kontakt@kultursalon-wasserzeile.at](mailto:kontakt@kultursalon-wasserzeile.at).

Der Abschluss des Jahresprogramms findet am Samstag, den 17. Dezember um 16.00 Uhr mit der traditionellen „Adventeinkehr“ in der Pfarrkirche Weidling statt. Unter dem diesjährigen Titel „Sing' ma im Advent“ werden österreichische Volkslieder zur Advent- und Weihnachtszeit im Mittelpunkt stehen. Danach dürfen sich das Publikum und die Chormitglieder wieder mit Glühwein der Pfadfindergilde Slatin Pascha laben.

### Terminübersicht:

Sonntag, 27. November, 09.00 Uhr - Stiftskirche Klosterneuburg  
Musikalische Gestaltung der Hl. Messe zum 1. Advent

Samstag, 09. Dezember, 15.00 Uhr - Agnesheim,  
Adventkonzert, anschließend ab 16.30 Uhr Adventliedersingen am  
Weihnachtsmarkt Rathausplatz

Samstag, 17. Dezember, 16.00 Uhr Pfarrkirche Weidling  
Adventeinkehr



## Rotkreuz-Ball 2016

Am 29. Oktober findet der Klosterneuburger Rotkreuz-Ball bereits zum dritten Mal statt. Anlässlich dieses Jubiläums hat sich das Ballkomitee, bestehend aus einem jungen Team freiwilliger Rotkreuz-Mitarbeiter, zahlreiche Highlights einfallen lassen. Neben dem guten Zweck, dem der Ball durch Unterstützung der zahlreichen Projekte des Roten Kreuzes Klosterneuburg dient, ist das oberste Ziel der Organisatoren, allen Klosterneuburger und Tanzbegeisterten der Umgebung, einen unvergesslichen Abend zu bieten.

Nach der klassischen Eröffnung der Tanzschule Royal Babenberg, wird die Band Sigma für eine volle Tanzfläche sorgen. Unterstützt werden sie bei dieser Aufgabe von den traditionellen Taxitänzern. Für alle Jungen und Junggebliebenen wird im Göppingerstüberl DJ "The Cook" für die passende Stimmung sorgen. Liebhaber des Lateinamerikanischen Flairs dagegen, werden sich im Caretta Saal bei Salsa-Musik und genüsslichen Cocktails wohlfühlen. Weitere Programmpunkte sind die Mitternachtseinlage, in der die Showtanzgruppe roundABOUT ihr Können präsentieren wird, sowie eine Publikumsquadrille und die große Tombola-Verlosung. Weitere Informationen unter: [www.rk-ball.at](http://www.rk-ball.at).

## Ausstellung „Kunst & Trance“ im Ortszentrum Weidling

Von 03. bis 13. November präsentiert der Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ zusammen mit dem Kulturverein Weidling die Bilder der Klosterneuburger Unternehmerin Ramsia Hartl. Die gebürtige Russin, die schon über 20 Jahre in Österreich lebt, ist nicht nur Energetikerin und Master auf Hypnotic Arts, sondern auch als Künstlerin tätig. Unter dem Titel: „Kunst & Trance“ zeigt Hartl im Ortszentrum Weidling eine Selektion ihrer Werke. Die Ausstellung wird am 03. November, um 19.00 Uhr von STR Mag. Konrad Eckl und mit dem Obmann des Vereins „Klosterneuburger Wirtschaft“, DI Dr. Michael Gartner eröffnet.

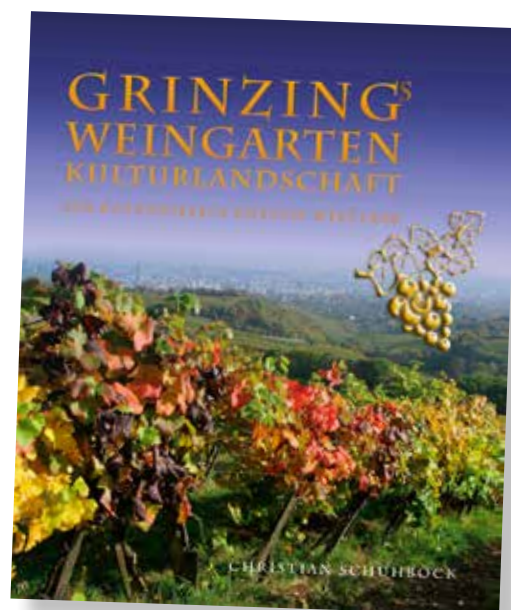
Ramsia Hartl findet in der Kunst die natürliche Trance, bei der die Außenwelt weitgehend ausgeblendet wird und die Zeit keine Rolle mehr spielt. Sie wollte den Vorhang stets für sich weit offenhalten und so überrascht sie mit inspirierenden künstlerischen Interpretationen. Ihre Bilder wurden bereits in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland gezeigt. In der Grafischen Schule Wien diente eine von ihr kreierte Werbekampagne für ein österreichisches Unternehmen als Projekt. Mittlerweile findet man die Grafiken und Slogans auch in ausländischen Märkten des Unternehmens wieder.



## Buchpräsentation zur Weinregion Döbling - Kahlengebirge - Klosterneuburg

Am Donnerstag, 03. November, 18.30 Uhr, präsentiert der Autor DI Christian Schuhböck sein neuestes Werk „Grinzings Weingarten-Kulturlandschaft – ein potentielles UNESCO-Welterbe“ im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

Seit Jahren gibt es Bemühungen für die Aufnahme der Weingarten-Kulturlandschaft rund um das Kahlengebirge in das „Welterbe der Menschheit“. In verschiedenen Studien hat Schuhböck aufgezeigt, dass diese geopolitisch und kulturell bedeutsame Weinregion Döbling – Kahlengebirge – Klosterneuburg die Kriterien der UNESCO-Welterbe-Konvention in mehrfacher Hinsicht erfüllt. Seine Erkenntnisse hat er nun in einem reich illustrierten, 256 Seiten umfassenden Buch festgehalten. Anlässlich der Buchpräsentation stellt der Autor das gesamte Projekt vor, welches von der Stadtgemeinde Klosterneuburg, dem Land NÖ und der Stadt Wien sowie Verbänden und Heurigenbetrieben der Region unterstützt wird.



REIFEN-AUTOSHOP



**Jetzt NEU: Schnellservice  
und § 57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20  
Tel.: 02243/322 20  
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

# Theater für Kinder - Restkarten Wintersemester

Einige Restkarten sind noch im Rahmen eines Sonderabonnements für die Theateraufführungen für Kinder erhältlich! Für die Aufführungen am Donnerstag und Freitag ab 15.00 Uhr können noch die vergünstigten Restabos erworben werden. Auf dem Programm stehen noch folgende Termine:

**Do., 24. November und Fr., 25. November, jeweils 15.00 Uhr**  
**Herbert und Mimi - „Träumeland“**

Die beiden Clowns und Publikumslieblinge auf einer Reise ins Land der Träume

**Do., 15. Dezember und Fr., 16. Dezember, jeweils 15.00 Uhr**  
**Schneck und Co - „Willi Wolle“**

Willi Wolle unser Lieblingsschaf bringt uns mit der Maschine mit dem „Bumm-tschaka-taka-zaka-gumbtschaka-frrrrt“ zum Lachen!



**Achtung! Für alle Abonnements gemeinsam Termin in der Babenbergerhalle:**

**Do., 02. Februar, 16.30 Uhr**

**Theater mit Horizont - „Aladdin“**

Die wilden Abenteuer Alladins mit seinem Lampengeist „Dschinn“, der seinem Besitzer Wünsche erfüllen muss in einem packenden Musical!

Der Preis für die drei Vorstellungen des laufenden Abo-Zyklus beträgt € 22,50 für Kinder und € 25,50 für Begleitpersonen! Einzelkarten - falls verfügbar - kosten, € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene. Tickets können unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden. Das Theater-Abonnement für Kinder eignet sich für alle ab fünf Jahren! Es wird ersucht die Altersempfehlung einzuhalten.



**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilitentreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**övi** Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder Mitglied [www.ovi.at](http://www.ovi.at)

**AIB** Austria Immobilien Börse

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschlichtsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

## "sing along" - Mitsingkonzert im Kellertheater

Unter dem Titel "sing along" findet am Sonntag, 04. Dezember um 17.00 Uhr ein Mitsingkonzert im Kellertheater (Albrechtstraße 61) statt. Almut Schobesberger und Dorly Kapeller riefen das Projekt zum mitmachen ins Leben. Unter der professionellen Leitung von Brigitte Berger-Görlich und der musikalischen Begleitung am Klavier von Yiting Wu-Mittermeyer werden Weihnachtslieder aus aller Welt gemeinsam geprobt und nach kurzer Pause dann als Mitsingkonzert gesungen. Alle von sechs bis 99 sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Erwachsene: € 7,-, Kinder bis 14 Jahre frei.

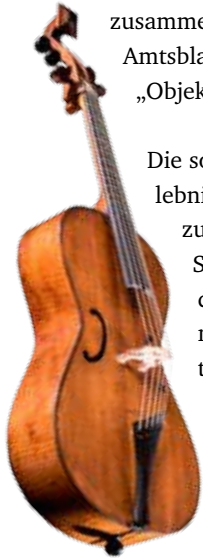
Die zweite sing-along Veranstaltung findet am 18. Dezember von 16.30 bis 17.30 Uhr im Rahmen des Adventkonzertes in der Babenbergerhalle statt. Eintritt frei.

Anmeldung unter Tel. 0676 / 380 39 20 oder Tel. 0664 / 782 32 52 bzw. per Mail unter [club.epicur@aon.at](mailto:club.epicur@aon.at).

# Spannender Herbst im Stadtmuseum

Im Herbst gibt es im Stadtmuseum viel zu entdecken: Die neu gestaltete Dauerausstellung „Es war einmal ... – das Werden der Stadt Klosterneuburg“ ist wieder für Besucher geöffnet, seit 15. Oktober ist die Sonderschau „Objekte der Erinnerung“ zu sehen.

Erstmals in der Geschichte konnten die Klosterneuburger mit „Objekte der Erinnerung“ direkt an einer Ausstellung mitwirken. Im Gegensatz zu den bisherigen Präsentationen, bei denen ausgewählte Dinge aus den museumseigenen Sammlungen oder Leihgaben einiger Weniger gezeigt wurden, handelt es sich bei neuesten Schau um eine Ausstellung von Klosterneuburgern für Klosterneuburger, ausschließlich mit Exponaten aus der Bevölkerung. Gezeigt werden Dinge, die von Menschen, historischen Ereignissen, Festen, Katastrophen etc. zeugen. Die erste Idee für dieses Ausstellungsprojekt wurde 2003 geboren und im Rahmen eines Museumstages vorgestellt, wo die persönlichen und berührenden Geschichten einiger Exponate, etwa eines alten Teddybärs, erzählt wurden. Weitere Tagungen mit zahlreichen Referaten und Präsentationen, eine große Anzahl Ausstellungen und Ausstellungsbesuche folgten. Vieles davon wurde von neueren Dingen verdeckt, verdrängt, vergessen. Nicht so der Berg der Erinnerungen – diese faszinierende Ausstellungsidee blieb haften. Aus diesem Grund entschloss sich das Museumsteam, 2016 eine Präsentation zusammenzustellen und startete im November 2015 im Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg den Aufruf „Objekte mit Geschichte gesucht“.



Die so zusammengetragenen Schätze verheißen ein Erlebnis, das völlig neue Blicke auf die Stadtgeschichte zulässt. Gesucht und gefunden wurden zahlreiche Schätze mit Geschichte. Das Karussellpferd aus dem späten 19. Jahrhundert weiß ebenso Spannendes zu erzählen wie das Arpeggione, ein seltenes historisches Streichinstrument, das als Mischung aus Cello und Gitarre heute kaum mehr bekannt ist. Zu viel sei aber noch nicht verraten – den Besuchern erzählen die Objekte am besten selbst, welche Schicksalswindungen sie nach Klosterneuburg geführt haben.

## Ausstellung zum Werdegang Klosterneuburgs im Stadtmuseum wieder geöffnet

Wo hat das Mammut vor 8.000 Jahren einen Zahn verloren? Was steht in der Urkunde zur Stadterhebung von 1298? Welche Geschichte hat das Römerskelett aus dem 4. Jahrhundert nach Christi zu erzählen? Antwort auf diese Fragen gibt die neu gestaltete Dauerausstellung „Es war einmal ... – Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ im Stadtmuseum. Nach Umbauarbeiten präsentiert diese seit Anfang Oktober wieder historische Sehenswürdigkeiten sowie neue Ausstellungsteile. Ein Bereich über den Stadtteil St. Martin oder der Zugang zum mittelalterlichen Weinkeller sind umgestaltet, neue Kinderstationen warten auf die kleinsten Besucher. Öffentliche Führungen sind in Planung.



Die neu gestaltete Dauerausstellung zeigt, wie die Römer sich zur ewigen Ruhe betteten.

Stadtmuseum Klosterneuburg,  
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

### Öffnungszeiten:

Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr;

Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr

### Informationen:

[stadtmuseum@klosterneuburg.at](mailto:stadtmuseum@klosterneuburg.at)

bzw. Tel. 02243 / 444 - 393

Das Stadtmuseum auf facebook:

[www.facebook.com/stadtmuseumklbg](http://www.facebook.com/stadtmuseumklbg)

## Kommende Veranstaltungen im Stadtmuseum:

Donnerstag, 10. November 2016, 19.00 Uhr

„Mit den Augen unseres Vaters“

Familie Höslinger zeigt historische Privatfotos von Klosterneuburg aus den Jahren 1938 – 1950 aufgenommen von Dr. Robert Höslinger.

Donnerstag, 24. November 2016, 19.00 Uhr

„Die Geschichte der Zahnradbahn auf den Kahlenberg“

Ein Filmabend von und mit Erich Schmid

Eintritt: pro Veranstaltung: € 5,-. Um Voranmeldung wird gebeten.

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Jubeljahr 1936 – vor 80 Jahren hatte Klosterneuburg viel zu feiern - Teil 2



Das Fest am 28.9.1936 war ganz wie erhofft ein großer Erfolg. Seit dem Vormittag brachten Sonderzüge der BBÖ insgesamt mehrere tausend Besucher in die Stadt – das lebhafteste Treiben dauerte bis in die Abendstunden! Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Landeshauptmann Josef Reither, Bundesminister Rudolf Buchinger und Bauernbunddirektor Leopold Figl. Der Trachten- und Hauerumzug umfasste viele, mit Winzerkronen und -sternen sowie prächtigem Blumenschmuck reich verzierte Wägen. Eine schöne Überraschung erwartete die Festgäste in Form eines kleinen Blumengrußes aus der Luft, als aus einer Rundflugmaschine 3.000 Blumenbuketts über der Oberen Stadt abgeworfen wurden. Nach den kirchlichen Feiern und dem Erntedanksegen, den Generalabt Kluger spendete, und der Festrede von Landeshauptmann Reither, begann mit dem Volks- und Kirchweihfest der gesellige Teil. Abends wurde im Kaiserhof des Stiftes ein Leopoldspiel aus der Feder von Chorherr Vinzenz Oskar Ludwig uraufgeführt und nach Einbruch der Dunkelheit beleuchteten acht, von den Pionieren auf den umliegenden Dächern positionierte, Flutlichtscheinwerfer feierlich das Stift.

Der folgende Tag war für das Stift der eigentliche Höhepunkt der Jubelwoche, da auf den Tag genau 800 Jahre zuvor die Kirche vom Salzburger Erzbischof geweiht worden war – so war es sinnigerweise nun auch sein Nachfolger, der amtierende Salzburger Fürsterzbischof Sigismund Waitz, der das Pontifikalamt zelebrierte. Dieses wurde übrigens als deutsche Betsingmesse gefeiert, was für die damalige Zeit, in der Messen üblicherweise auf Latein zelebriert wurden, noch etwas Außergewöhnliches darstellte, obwohl Klosterneuburg sozusagen die „Wiege der volksliturgischen Bewegung“ ist. Es folgte eine Prozession an den Fuß des Leopoldsbirges, wo die feierliche Grundsteinlegung für die von Architekt Rudolf Wondracek entworfene und von Baumeister Josef Schömer zu erbauende St. Leopolds-Kirche erfolgte.

Der Oktober bildete mit dem Klosterneuburger-Tag des neuntägigen, VII. Internationalen Brucknerfestes in Wien eine würdige

Brücke zu den Feierlichkeiten im November. Auf Betreiben von Prof. Franz Moißl sowie Bürgermeister (und ebenfalls Musikpädagoge) Vinzenz Goller spielte das Wiener Kammerorchester ein Festkonzert im Gedenken an den 40. Todestag des großen Komponisten, der sich oft in der Babenbergerstadt aufgehalten hatte und eng mit Generalabt Kluger befreundet gewesen war.

Die Feiern im November zogen sich von 8. - 22. und umfassten neben volksliturgischen Feiern auch die – mittlerweile traditionelle – Männerwallfahrt, eine Reliquienandacht mit Kardinal-Erzbischof Theodor Innitzer am eigens zu diesem Anlass neu hergestellten Schrein, Vorträge, feierliches Glockengeläute und tägliche Wallfahrten verschiedener Körperschaften nach Klosterneuburg. Gleichzeitig nahmen viele Klosterneuburger Weinbauer an der „Leopoldiweinkost“ im Wiener Konzerthaus teil. Seinen Höhepunkt fanden die Festtage mit einem Pontifikalamt am 14. 11., zelebriert vom Päpstlichen Nuntius, sowie einer Fackel- und Reliquienprozession durch die festlich beleuchtete Obere Stadt. Auch die spätherbstlichen Feierlichkeiten waren mit insgesamt 40.000-50.000 Besuchern, dem Verkauf von 4.000 Festpostkarten und der äußerst regen Nachfrage nach den neu aufgelegten Leopoldipfenningen und -talern sowie Gedenkmünzen und Festabzeichen ein voller Erfolg. Als Ehrengäste bei der Hauptfeier konnten Bundespräsident Wilhelm Miklas, Bundeskanzler Kurt Schuschnigg und viele andere Regierungsmitglieder sowie Landeshauptmann Reither, der Wiener Bürgermeister Richard Schmitz und Erzherzog Eugen von Österreich-Teschen begrüßt werden. In der Festsitzung des Gemeinderates am 13.11. ließ es sich der Bürgermeister im Namen der übrigen Volksvertreter nicht nehmen, Generalabt Kluger und den anwesenden Festgästen die besten Glückwünsche und das Gefühl der „innigsten Schicksalsverbundenheit“ auszusprechen: „Stift und Stadt sind in Geschichte, Legende und Kunst ältestes, bestes Österreich.“

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Barbara Weiss

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

## Teil 19: Tutzsteig und Heisslergasse

Einer der spektakulärsten Plätze in Klosterneuburgs, an dessen Stelle noch Kriegseinwirkungen vergangener Zeiten zu sehen sind, ist die Bresche in der alten Stadtmauer, durch welche heute der sogenannte Tutzsteig führt.

Den Überlieferungen zufolge, schlug an dieser Stelle der kaiserliche Dragonerobers Donat Johann Heißler am 8. September 1683, den letzten Angriff des osmanischen Heeres auf Klosterneuburg mit nur 300 Mann Fußvolk zurück. Heißler traf schon am 8. August, nach Kampfhandlungen mit osmanischen Truppenverbänden am Kahlenberg, mit seinen Dragonern in Klosterneuburg ein. In dem Gefecht am Kahlenberg erbeutete er unter anderem 248 Kamele die er unter großem Staunen in die Stadt führte. In diesem Zusammenhang sei hier an den kompletten Skelettfund eines Reitkameles aus der Zeit der 2. Türkenbelagerung im Stadtgebiet von Tulln 2006 erinnert. Wobei unklar ist wie die Bevölkerung mit diesen nahezu unbekanntem Tieren schlussendlich verfuhr.

Die Stadtmauer besteht an der Stelle des Tutzsteiges aus Mauer- substanz des 15. Jahrhunderts, welches auf eine Höhe von ca. 1 m nachgewiesen werden kann. Das darüber liegende Mauerwerk wurde im 16. Jahrhundert erneuert und durch eine Bastion ver- stärkt, die die Ostecke der Befestigung schützen sollte. Gerade beim Durchbruch des Tutzsteiges ist der Aufbau der Stadtmauer gut zu erkennen. Die Wehranlage besteht hier aus einem zwei- schaligen Mauerwerk, jede Schale hat eine Stärke von ca. 0,4m, welches innen mit der sogenannten Mauerspeise verfüllt wurde.

An Donat Heißler erinnert heute noch die Heisslergasse, in die der Tutzsteig mündet. Die Umbenennung der ehemaligen Schiefergas- se erfolgte 1877.

Im selben Jahr wurde auch der Tutzsteig nach Michael Tutz be- nannt, der die Lichtsäule auf dem Stiftsplatz 1381 stiftete. Die von dort weiterverlaufende Stadtmauer Richtung Leopoldstraße zeigt ebenfalls einen guten Erhaltungszustand, der einen verantwor- tungsvollen und sensiblen Umgang mit diesem architektonischen Erbe Klosterneuburgs beweist.

Mag. Alexander Potucek

---

*Literatur: Günther Buchinger/Alarich Langendorf/Doris Schön, „... intra muros civitatis neuburgensis ...“ - Die Befestigung der Oberstadt von Klosterneuburg, Klosterneuburg 2015.*

*Viktor Ludwig, Klosterneuburg – Ein Heimatbüchlein für Schule und Haus mit reichem Bilderschmuck, Wien-Leipzig-New York 1924.*

*Floridus Röhrig, Klosterneuburg in der Neuzeit bis 1848. In: Klosterneuburg Geschichte und Kultur, Bd. 1, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Mayer & Comp., Klosterneuburg - Wien o.J., S. 225-259.*



# Die Stadtgemeinde gratuliert...



Maria Beneš  
90. Geburtstag



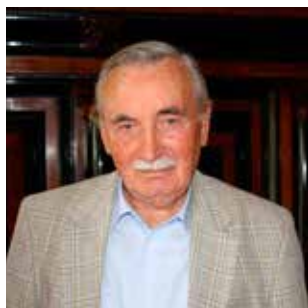
Theresia Gartner  
90. Geburtstag



Gertrude Ziegler  
90. Geburtstag



Dr. Ingeborg Sock  
90. Geburtstag



DI Kurt Haas  
90. Geburtstag



Johann Preimel  
95. Geburtstag



Amalia Predony  
100. Geburtstag



Dr. Wilhelm Fliedl  
102. Geburtstag



Helene und Ing. Rudolf Griesböck  
Goldene Hochzeit



Lieselotte und Bernd Vonderlind  
Goldene Hochzeit



Gertrud und Erich Wunsch  
Goldene Hochzeit



Eva und Walter Schober  
Goldene Hochzeit

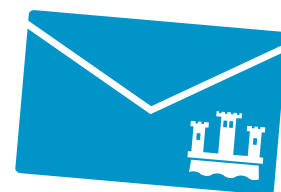


Gertraud und Adolf Stipl  
Goldene Hochzeit



Erika und Karl Beirl  
Diamantene Hochzeit

## Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg?  
Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an!

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Stadtgemeinde > Aktuelles





#### 4. Frauendialog des Soroptimist Club am 05. November

„Frau/Kunst : Kunst/Frau“ ist das Thema beim 4. Frauendialog des Soroptimist Club Klosterneuburg am Samstag, 05. November im Rathaus. Wie arbeiten und leben Künstlerinnen in Österreich?

Beim 4. Frauendialog des Soroptimist Club Klosterneuburg berichten Experten über die unterschiedlichen Facetten im Umgang mit Kunst, vom Prozess des Schaffens bis zur Ausstellung und Vermarktung. Das Programm wird musikalisch untermalt, kulinarisch begleitet und gibt den Besuchern die Möglichkeit, selbst in Kunst und Kleinigkeiten zu investieren: Neben der bereits traditionellen Soroptimist-Tombola gibt es diesmal auch eine Auktion von Kunstwerken namhafter Klosterneuburger Künstler und deren Freunde. Der Erlös der Veranstaltung wird von Soroptimist Club Klosterneuburg zur Unterstützung von Gesundheits-, Bildungs- und Qualifizierungsprojekten für Mädchen und Frauen Klosterneuburgs und darüber hinaus eingesetzt. Anmeldung im Internet unter: [soroptimistklosterneuburg.wordpress.com/veranstaltungen](http://soroptimistklosterneuburg.wordpress.com/veranstaltungen).



#### 120 Jahre Raiffeisenbank Klosterneuburg

Die Raiffeisenbank Klosterneuburg feiert 2016 ihr 120-jähriges Bestehen. Schon das ganze Jahr über wurde das Jubiläum entsprechend gefeiert, auch bis Jahresende stehen noch einige Höhepunkte am Programm.

Im Zeichen des Jubiläums stand etwa im Frühjahr eine Ausstellung der Galerie Gugging. Im Juni folgte die Jubiläumswoche mit speziellen Angeboten und Attraktionen für die Kunden. Im Rahmen der Generalversammlung wurden nicht nur langjährige Mitarbeiter geehrt, sondern vor allem das 120-jährige Bestehen entsprechend gefeiert. Im Herbst stehen noch Highlights wie der Weltspartag sowie eine spezielle Lichtprojektion am Haus der Raiffeisenbank in der Vorweihnachtszeit am Programm. Im Bild: Tortenanschnitt zur 120-Jahr-Feier der Raiffeisenbank Klosterneuburg durch Dir. Thomas Kriz, Aufsichtsratsvorsitzender Leopold Spitzbart, Obmann Ing. Leopold Kerbl und Dir. Helmut Wess (v.l.).



**Manfred Stein**

Anzeigenberatung für  
**Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania**

Mobil. +43 650 / 500 70 70  
 E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)  
 Web. [www.mstein.at](http://www.mstein.at)



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**  
**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**  
**Tel. 330 84 740**  
**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**



## Baumeisterunternehmen Fuchs feierte 100-Jahr-Jubiläum

Die Baufirma Fuchs feierte kürzlich ein in der Baubranche außergewöhnliches Jubiläum: das 100-jährige Bestehen des Unternehmens. Bereits 1916 wurde das Unternehmen vom Urgroßvater des heutigen Eigentümers gegründet. Aus Arbeitsmangel machte sich der einstige Firmengründer selbstständig, eine Lungenkrankheit seiner Frau führte die Familie damals in einen Luftkurort - den Ölberg in Klosterneuburg. Erster Firmenstandort war somit laut Konzessionsurkunde „Am Ölberg, gelbes Haus“. Die Firma wechselte im Laufe der Jahre öfters den Standort, so zum Beispiel im Jahr 1930 an die jetzige Adresse Buchberggasse 63. Im Jahr 1949 übernahm die zweite Generation der Familie Fuchs den Betrieb. 1973 wurde die Leitung an Franz Fuchs übergeben, der in dritter Generation bereits als Lehrling Erfahrungen auf den Baustellen seines Vaters machte. Er führte die Firma über 30 Jahre bis 2004. Im Jänner 2005 übernahm dann dessen Neffe Baumeister Ing. Martin Fuchs den Betrieb und hat sich danach auf Tätigkeiten an bestehenden Bauwerken spezialisiert, wie Renovierungen und Sanierungen sowie Aus-, Zu- und Umbauten. Seit der Übernahme vor elf Jahren wurde der Bauhof neu errichtet und auch erweitert. Der Charakter eines kleinen Familienbetriebs mit zehn Mitarbeitern blieb jedoch erhalten. Im Bild: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.) und WK-Obmann KR Walter Platetter (r.) gratulierten Ing. Martin Fuchs (2.v.l.) und Franz Fuchs (2.v.r.) zum 100-jährigen Jubiläum ihres Familienunternehmens.



## Frauen stellen die Weichen!

Wie können Jugendliche zu wertvollen und leistungsbereiten Teilnehmern am Arbeitsmarkt werden? Diese Frage diskutierten niederösterreichische Unternehmerinnen auf Einladung ihrer Interessenvertretung, Frau in der Wirtschaft (FIW NÖ), mit Experten – der Jugendkulturforscherin Beate Großegger und Familien-Coach Martina Leibovici-Mühlberger, die kürzlich mit ihrem Buch über die „Tyrannenkinder“ für Aufsehen gesorgt hat. Klosterneuburg war beim Forum in Schwechat durch FIW-Bezirksvertreterin Ing. Franziska Fuchs (M.) und in Begleitung weiterer Klosterneuburger Unternehmerinnen vertreten.



## Neue Wirtsleut für Kritzensdorf

In Kritzensdorf feierte die Gastwirtschaft zum Ockermüller ihre Eröffnung. Nach intensiven Renovierungsarbeiten öffneten sich die Pforten zu gschmackigen Jaus'n und Schmankerln der traditionellen Wirtshausküche. Die Inhaber, Familie Hammer, betreiben bereits erfolgreich das Kritzensdorfer „Café im Amtshaus“ und haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Hauses weiterzuführen. Denn über 45 Jahre lang war die Buschenschank Ockermüller in Kritzensdorf beheimatet. Ursula und Heinz Ockermüller durften daher bei der Eröffnung nicht fehlen. Die neue Institution füllt nicht nur eine Lücke, sie schließt auch den Kreis in der Geschichte der Gastfreundschaft Kritzensdorfs.



## 40. Lions-Flohmarkt bricht alle Rekorde

Mit dem Verkauf der zahlreich gespendeten Artikel konnte der Lions Club beim diesjährigen Flohmarkt mehr als € 45.000 einnehmen und damit den Rekord vom Vorjahr noch übertrumpfen. Über 100 Helfer – Club-Mitglieder, der Lions-Club Futura, die Wasserballer und viele Freiwillige – waren die gesamte Zeit über im Einsatz und sorgten für eine reibungslose Abwicklung. Die nicht verkaufte Ware wurde auch heuer wieder als Spende an den befreundeten Lions Club aus Kecskemet (Ungarn) übergeben. Der Club möchte sich besonders bei der Klosterneuburger Bevölkerung bedanken, die mit ihren unzähligen Sachspenden Jahr für Jahr zum Erfolg dieser Veranstaltung beitragen. Der Erlös – wie auch alle anderen Einnahmen des Lions Clubs Klosterneuburg – wird wieder zur Unterstützung von hilfsbedürftigen und in Not geratenen Menschen verwendet. In den letzten 40 Jahren konnten dadurch Familien mit der unglaublichen Summe von über € 1 Mio. unterstützt werden.



## 60 Jahre Pfadfinder Weidling

Die Pfadfinder Weidling begingen das 60. Jubiläum ihrer Gründung als Ortsgruppe mit einem großen Fest. Gleichzeitig gab es auch den 90. Geburtstag ihrer „Bleibe“ zu würdigen. In den Festreden wurde an denkwürdige Augenblicke aus der Geschichte erinnert, anschließend bei Lagerfeuer und Livemusik gefeiert.



## Dienstjubiläen und Verabschiedungen in die Pension

Die Stadtgemeinde durfte zu drei Dienstjubiläen sowie zu drei Pensionierungen gratulieren. Elisabeth Dorfinger (Baudirektion) und Gerhard Resch (Wasserversorgung) wurden für ihr 30-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Personalvertreterin Elisabeth Blasbauer konnte ihr 35-jähriges Dienstjubiläum feiern. Die Kolleginnen Edith Mroz (Bürgermeisteramt), Anneliese Ehn (Baudirektion) und Mag. Marianne Kubaczek (Musikschullehrerin) wurden in die Pension verabschiedet. Die Stadtgemeinde dankt ihnen allen für die langjährige Treue und gratuliert zum verdienten Ruhestand.

Im Bild: Referatsleiter Ing. Herbert Preisl, Mag. Marianne Kubaczek, Mag. Irene Kern, Elisabeth Blasbauer, Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum, Elisabeth Dorfinger, Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher, Anneliese Ehn, Gerhard Resch, Edith Mroz, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (v.l.)



## Sudetendeutscher Heimattag

Am 18. September fand der traditionelle Sudetendeutsche Heimattag statt. Der Gedenktag begann mit einem Fest- und Trachtenzug vom Rathausplatz zum Sudetendeutschen Platz. Es folgte die Toten-Gedenkfeier mit Kranzniederlegung und schließlich der Abschluss in der Babenbergerhalle. Die Grußworte überbrachte Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, die Festrede hielt der Oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

# „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“

Die Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ fördert und koordiniert den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen, den Gemeinden und der Polizei, mit dem Ziel, gemeinsam als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns“ die Sicherheit zu erhöhen.

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI 



© DGLimages

GEMEINSAM.SICHER  
IN ÖSTERREICH

Im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ sind eine Reihe von Projekten und Vorhaben mit der Bevölkerung und mit Stakeholdern wie Firmen, NGO's, Gemeinden, Ländern und Ministerien geplant. Das Projekt „Sicherheitspartnerschaft“ im Rahmen von „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ zielt darauf ab, Netzwerke zu fördern, in denen Polizei und Bevölkerung kooperieren und die Sicherheit in ihrem Umfeld gemeinsam gestalten.

Der Begriff „Sicherheitspartnerschaft“ beschreibt die Zusammenarbeit zwischen der Polizei, den Bürgern, den Vereinen, dem Sicherheitsgemeinderat und den Sicherheitskoordinatoren und soll eine enge und transparente Umsetzung von sicherheitsrelevanten Aufgaben gewährleisten. „Sicherheitspartner“ sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitwirken und Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventions-

informationen an ihre Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvermeidung beitragen. „Sicherheitsbeauftragte“ sind die zentralen Ansprechpartner aus der Polizei für die Sicherheitspartner vor Ort und der regionalen Akteure (z.B. Firmen). Sie sind der verlängerte Arm der Sicherheitskoordinatoren und unterstützen diese in allen Belangen der Sicherheitspartnerschaft sowie in Präventionsangelegenheiten. „Sicherheitskoordinatoren“ sollen auf Bezirksebene eingerichtet werden und als Bindeglied zwischen Sicherheitsbeauftragten, Präventionsbediensteten und Sicherheitspartnern auftreten. Sie sollen bei Informationsveranstaltungen für Sicherheitspartner größtmöglich eingebunden werden und durch ihre regionalen Kenntnisse und Kontakte kriminalpräventive Maßnahmen koordinieren und umsetzen. „Sicherheitsgemeinderäte“ sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweilige Gemeinde bilden.

„GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ startete im April 2016 mit Pilotprojekten in zwei Bezirken und zwei Städten – im Bezirk Scharding in Oberösterreich und im Bezirk Mödling in Niederösterreich sowie in Eisenstadt und Graz. Seit August 2016 läuft der Probetrieb auch in acht Wiener Bezirken.

Wissenschaftliche Begleitung. Das Projekt „Sicherheitspartnerschaft“ im Rahmen von „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ wird von drei Maßnahmen wissenschaftlich evaluiert bzw. begleitet. Der Probetrieb wird in Zusammenarbeit mit der FH Wiener Neustadt und unter Mitwirkung des Project Office im Bundeskriminalamt wissenschaftlich evaluiert. Darüber hinaus führen 250 Polizeischüler eine quantitative und qualitative Erhebung bei Bürgern durch. Ihre Fragen konzentrieren sich auf das aktuelle Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung, ihren Wunsch nach Einbindung sowie ihre Erwartungshaltung an die Polizei. Als dritte Maßnahme erfolgt von der Universität Wien eine mehrjährige Wirkungsmessung von „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at) oder auf den Facebook-Seiten [www.facebook.com/bundeskriminalamt](http://www.facebook.com/bundeskriminalamt), unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.



QR-Code zur Sicherheitsapp  
des Bundesministerium f. Inneres

## Aufruf: Adventveranstaltungen

Die Adventzeit naht mit Riesenschritten und Klosterneuburg hat gleich zwei Neuerungen zu bieten: Der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz öffnet heuer erstmals schon am Donnerstag, 08. Dezember seine Pforten und bietet bis einschließlich Freitag, 23.



Dezember täglich von 15.30 bis 20.30 Uhr heiße Getränke aller Art, kulinarische Leckerbissen und verschiedenste Verkaufsstände. Neben bewährten Fixpunkten wie dem Kinderbetreuungsprogramm mit Bastelarbeiten und vielen künstlerischen Darbietungen wird - als zweite Neuerung - eine Kunsteisstockbahn einen Beitrag zur Unterhaltung der Besucher leisten.

Auch heuer ist die Stadtgemeinde Klosterneuburg bestrebt einen möglichst vollständigen Folder zur Adventszeit herauszugeben. Unter dem Titel „Adventzauber Klosterneuburg“ sollen alle Advent-Veranstaltungen im Raum Klosterneuburg und den Katastralgemeinden zusammengefasst und mit der kommenden Ausgabe des Amtsblatts (9/2016) an alle Klosterneuburger Haushalte verschickt werden.

Wer im Zeitraum 24. November bis 25. Dezember öffentlich zugängliche Veranstaltungen mit Advent-/Weihnachtsbezug bewerben möchte, möge diese per Mail an [standortmanagement@klosterneuburg.at](mailto:standortmanagement@klosterneuburg.at) bis spätestens 31. Oktober bekanntgeben.

## Baustelleninformation

### Sperre Untere Öden – bis 31. Oktober:

Aufgrund von Straßenbauarbeiten ist die Untere Öden im Bereich von Nr. 14 bis Nr. 18 gesperrt. Die Arbeiten dauern noch bis 31. Oktober und werden werktags zwischen 07.00 und 17.00 Uhr durchgeführt. Fahrzeuge werden über die Sachsengasse und Andreas Hofer Straße umgeleitet, Fußgänger können auf einem Ersatzweg passieren.

Für Rückfragen steht Ing. Klammer unter Tel. 02243 / 444 - 460 gerne zur Verfügung. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist bemüht, die Arbeiten so effizient wie möglich abzuwickeln und bittet für Unannehmlichkeiten und Lärmbelästigungen um Verständnis!

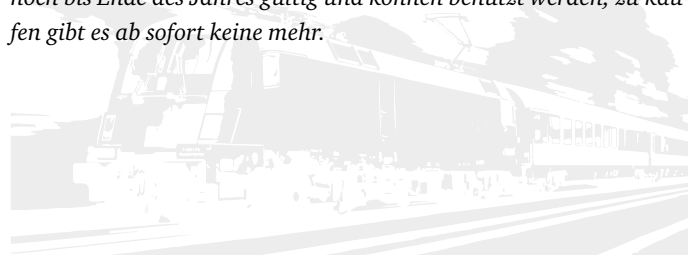
## Kundmachung

Gemäß § 73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2017 in der Zeit vom **21. November bis einschließlich 05. Dezember** während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadttamt einbringen.

## Änderungen im Tarifsystem

Mit Juli ist ein neues Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft getreten. Dabei wurde der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt.

Der neue Verbundtarif ist gegenüber dem damaligen Zonentarif vergünstigt und sieht auch weitere Ermäßigungen (z.B. für Senioren, Menschen mit Behinderungen) vor. Der Vollpreis für die Einzelkarte in Klosterneuburg beträgt nunmehr € 1,70 und entspricht somit dem bis 06. Juli 2016 gültigen Ortstarif. Durch den neuen streckenabhängigen Tarif wurden auch die Zonenfahrtscheine und ermäßigten Streifenkarten obsolet. Bereits gekaufte Streifenkarten sind daher noch bis Ende des Jahres gültig und können benutzt werden, zu kaufen gibt es ab sofort keine mehr.



## BARMHERZIGE BRÜDER ALTEN- UND PFLEGEHEIM

**ACHTUNG**  
Neuer Standort  
ab Herbst 2016  
bis Ende 2019



Martinstraße 28-30  
3400 Klosterneuburg  
Tel (2243) 460-0 | Fax DW 6100  
[verwaltung@bbkritz.at](mailto:verwaltung@bbkritz.at) | [bbkritz.at](http://bbkritz.at)



Arbeitsfreie Einrichtung (nach Art. 13 Abs. 1 Grundgesetz) des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien



BARMHERZIGE BRÜDER  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag jeweils von 10.00 bis

12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa, So und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	20.10.	25.10.	30.10.	04.11.	09.11.	15.11.	20.11.	25.11.	30.11.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	21.10.	26.10.	31.10.	05.11.	10.11.	16.11.	21.11.	26.11.	01.12.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	22.10.	27.10.	01.11.	06.11.	12.11.	17.11.	22.11.	27.11.	02.12.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	23.10.	28.10.	02.11.	07.11.	13.11.	18.11.	23.11.	28.11.	03.12.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	24.10.	29.10.	03.11.	08.11.	14.11.	19.11.	24.11.	29.11.	04.12.

## Funde



[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### Strandbad Klosterneuburg (Saison 2016)

5 Armbanduhren  
4 Sonnenbrillen  
5 optische Brillen  
2 Bilderbücher  
1 Kopftuch für Kinder  
Mehrere Schlüssel

### 3. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 26.04.2016 – 06.06.2016

2 Damenwesten  
5 Geldbeträge  
6 Autoschlüssel  
1 Kindergeldbörse  
1 Schlüsselbund  
1 Geldbörse ohne Ausweise  
1 optische Brille  
1 Damenhandtasche  
1 Mobiltelefon  
Verschiedene Damenbekleidungsstücke

### 2. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 07.06.2016 – 22.08.2016

8 Geldbeträge  
1 Autoschlüssel  
2 Einzelschlüssel  
1 T-Shirt  
8 Fahrräder  
1 Weste  
5 Schlüsselbunde  
1 Stofftasche mit Bargeld  
1 Motorradhandschuh (Einzelstück)  
1 Kinderkamera  
2 Mobiltelefone  
1 Geldbörse ohne Ausweise  
1 Rucksack

### 1. Veröffentlichung der Funde Zeitraum v. 23.08.2016 – 04.10.2016

7 Schlüsselbunde  
2 Mobiltelefone  
5 Fahrräder  
1 Kinderjacke  
4 Armbanduhren  
4 Einzelschlüssel  
1 Herrenjacke  
1 Ring ohne Gravur  
1 Autoschlüssel  
1 Armkette  
1 Damenweste  
3 Geldbeträge  
1 Pokal  
1 Handtasche



## Personenstandsfälle

### Geburten



25.08. Gollan Bastian  
26.08. Spielvogel Noah  
27.08. Weber Bernhard  
29.09. Absenger Caroline

### Eheschließungen



26.08. Stubauer DI Dr. Ilse und Schwarzinger DI Joachim  
31.08. Kaufmann Therese und Lederer Georg  
01.09. Stiel Ing. Julia und Baumrock Patrik  
16.09. Matzner Simone und Bambasek Martin  
17.09. Mag. (FH) Juda Iris und Skutl Martin  
23.09. Dobler Mag. (FH) Susanne MA und Fuchs Heinrich  
24.09. Lengauer Carina BSc und Schrenk Andreas  
24.09. Rainer Sonja BA MPhil MA und Uth Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. (FH) Tobias PhD  
30.09. Toth Claudia und Kölbl Johann  
30.09. Wagner Alexandra und Kügler Harald  
01.10. Nisslmüller Franziska und Heinrichsberger David

### Sterbefälle



24.08. Moser Gottfried (\*1941)  
24.08. Penz Anna (\*1951)  
26.08. Ludačka Ingeborg (\*1928)  
26.08. Böswarth Elfriede (\*1939)  
29.08. Mattiasch Johanna (\*1925)  
29.08. Winterleitner Dr. Josef (\*1929)  
01.09. Jirka Erika (\*1940)  
02.09. Groß Wilhelm (\*1933)  
03.09. Duschek Herta (\*1925)  
12.09. Patzl Maria (\*1927)  
15.09. Dworsky Johanna (\*1934)

16.09. Schneider Juliana (\*1927)  
19.09. Lachnit Günter (\*1940)  
20.09. Zwangsleitner Erna (\*1924)  
20.09. Thiel Alfred (\*1923)  
22.09. Mayer Henriette (\*1928)  
25.09. Bailer Ernestine (\*1924)  
25.09. Lehner Herbert (\*1933)  
29.09. Brunner Eva (\*1932)

### Erratum:

Bei der Angabe des Sterbedatums von Frau Monika Posch ist in der Ausgabe 07/16 leider ein Fehler unterlaufen. Das Sterbedatum war mit 13.07. angegeben. Das korrekte Datum ist der 09.07. Wir entschuldigen uns insbesondere bei den Hinterbliebenen!



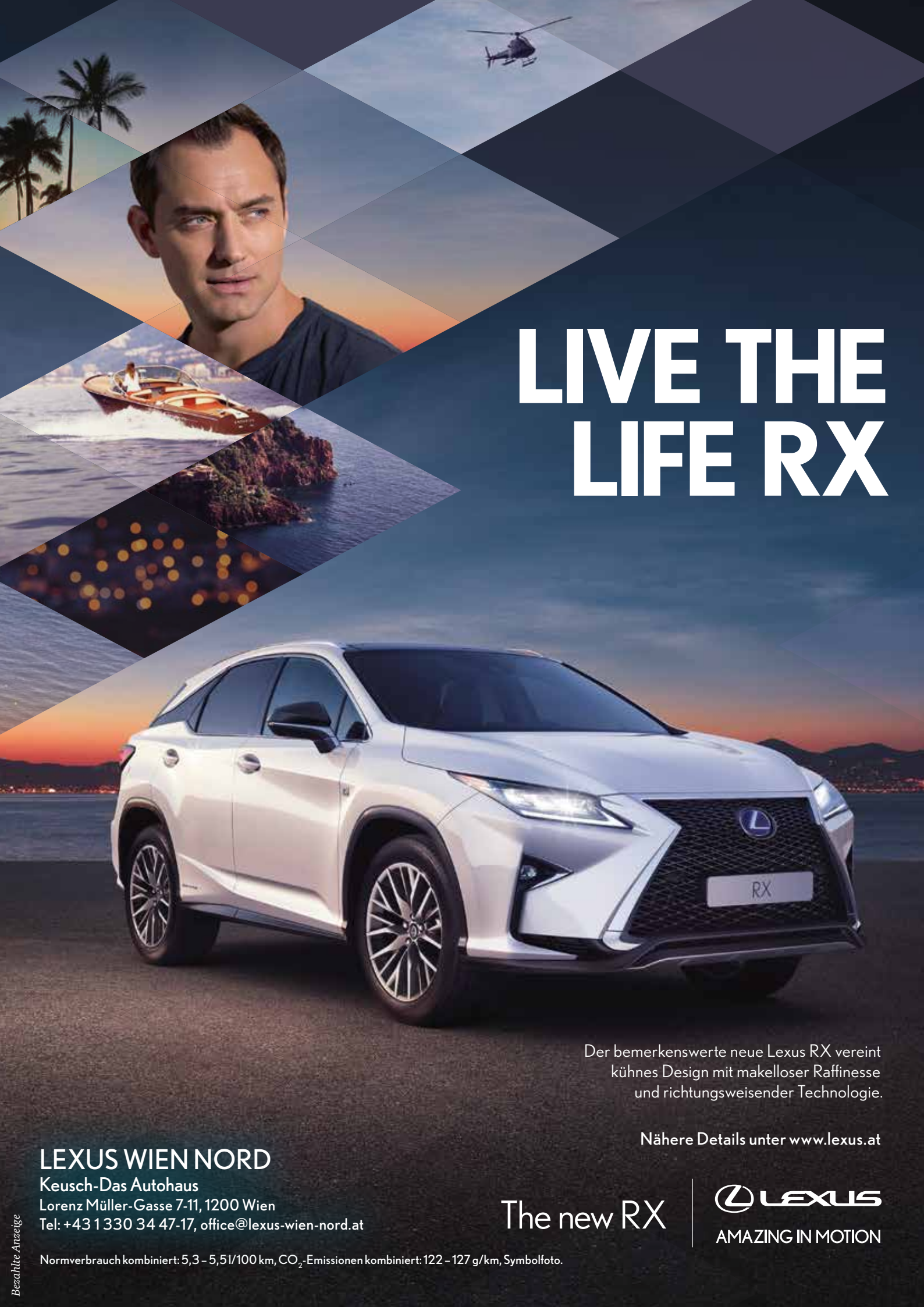
### Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 24. Oktober 2016 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: Benjamin Zibuschka



# LIVE THE LIFE RX



Der bemerkenswerte neue Lexus RX vereint  
kühnes Design mit makelloser Raffinesse  
und richtungweisender Technologie.

Nähere Details unter [www.lexus.at](http://www.lexus.at)

## LEXUS WIEN NORD

Keusch-Das Autohaus

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien

Tel: +43 1 330 34 47-17, [office@lexus-wien-nord.at](mailto:office@lexus-wien-nord.at)

Normverbrauch kombiniert: 5,3 - 5,5 l/100 km, CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert: 122 - 127 g/km, Symbolfoto.

The new RX

 LEXUS

AMAZING IN MOTION